

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 58 | NUMMER 24 + 25 | 12. JUNI 2025



KRIMINALITÄTSSTATISTIK

Crailsheim bleibt sicher, aber wachsam

Bei der Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik im Gemeinderat machte Revierleiter Andreas Volz deutlich: Crailsheim ist kein Kriminalitäts-Hotspot. Zwar gebe es Entwicklungen, die aufmerksam machen, doch insgesamt sei die Lage stabil und überschaubar. Der enge Austausch mit der Stadtverwaltung ermögliche eine fundierte Analyse und gezielte Maßnahmen.

Volz betonte, wie wichtig es sei, zwischen objektiver Sicherheitslage und subjektivem Empfinden zu unterscheiden. Einzelne Fälle prägten oft das Bild, das in der Öffentlichkeit entstehe – die Zahlen zeigten aber ein anderes, differenzierteres Bild. Straftaten durch Kinder haben zugenommen, die Polizei reagiert mit intensiver Präventionsarbeit. Positiv sei, dass sich bei Körperverletzungen ein klarer Rückgang zeige,

vor allem im öffentlichen Raum. Dagegen sei bei Diebstählen aus Autos ein Anstieg zu verzeichnen – oft, weil Fahrzeuge nicht verschlossen seien. Die Polizei bleibe in allen Bereichen wachsam und arbeite mit Stadt, Schulen und sozialen Einrichtungen zusammen. Volz machte abschließend deutlich, die Polizei arbeite mit den Mitteln eines Rechtsstaats – konsequent und im Dialog mit der Bevölkerung. Mehr ab Seite 7.

GOVOCAL

Bürgerbeteiligung gefragt

Die Stadt möchte die Innenstadt lebendig gestalten und setzt dabei auf die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Der Gemeinderat hat dem Konzept der Freiraumplanung bereits zugestimmt, nun können sich die Einwohner bis zum 25. Juni über die Plattform „GoVocal“ einbringen. Mehr Infos dazu auf Seite 2.

FÜHRUNGEN

Geschichte zum Erleben

In der kommenden Woche stehen spannende Stadtführungen an. Zum einen ein Rundgang mit dem Titel „Widerstand in Crailsheim“ und zum anderen ein Rundgang zum Thema Gesundheitswesen, die vom Stadtarchiv durchgeführt werden. Beide bieten spannende Einblicke in die Stadtgeschichte. Mehr Infos auf Seite 28.

FINANZEN

Einzelhaushalt statt Doppelhaushalt

Die Verwaltung wollte ab 2026 erneut auf einen Doppelhaushalt umstellen, um die Planungssicherheit zu erhöhen und den Verwaltungsaufwand zu verringern. Der Gemeinderat sprach sich jedoch nach einer Debatte mehrheitlich für einen Einzelhaushalt aus. Mehr Informationen zum Einzelhaushalt ab Seite 9.

BÜRGERBETEILIGUNG

Crailsheimer gestalten ihre Innenstadt mit

Crailsheim möchte den öffentlichen Raum in der Innenstadt neu denken – grüner, lebenswerter und attraktiver. Dabei sollen nicht nur Fachleute mitreden, sondern vor allem auch die Bürgerinnen und Bürger. Über eine Online-Plattform können sie ihre Lieblingsorte nennen, Ideen teilen und Wünsche äußern. Der Gemeinderat hat dem Konzept zur Freiraumplanung bereits mehrheitlich zugestimmt – jetzt sind die Menschen in der Stadt an der Reihe.

Die Stadt Crailsheim plant Veränderungen in ihrer Innenstadt – und legt dabei besonderen Wert auf die Meinung der Bürgerinnen und Bürger. Am letzten Donnerstagabend hat der Gemeinderat mehrheitlich dem Konzept zur sogenannten Freiraumplanung zugestimmt. Damit ist der Weg frei für ein Projekt, das in mehreren Schritten die Innenstadt neugestalten soll.

Mitreden über „GoVocal“

„Besonders wichtig ist uns: Die Menschen in Crailsheim sollen frühzeitig mitreden können“, betont Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Deshalb starte jetzt eine rund dreiwöchige Online-Beteiligung bis 25. Juni. Auf der Plattform „GoVocal“ oder über die städtische Homepage können sich alle Interessierten beteiligen. Sie können angeben, welche Orte ihnen besonders gefallen, was ihnen dort wichtig ist oder was sie sich wünschen. Auch eigene Ideen in Text und Bild können hochgeladen werden.

„Diese Beiträge fließen direkt in den Planungswettbewerb ein, bei dem verschiedene Planungsbüros ihre Entwür-



In der gesamten Innenstadt soll sich etwas ändern, auch hier auf dem Schweinemarktplatz, wofür Bürger Ideen liefern können. Foto: Stadtverwaltung

fe einreichen“, erklärt Grimmer, auf dessen Initiative hin das Vorhaben in Form einer Klausurtagung mit dem Stadtmarketing-Verein ins Leben gerufen worden war. Die Ideen der Bürgerinnen und Bürger sollen helfen, die richtigen Schwerpunkte zu setzen und konkrete Herausforderungen vor Ort zu erkennen.

Jury wählt Büro

Nach dem Wettbewerb entscheidet eine Jury aus Fachleuten, Gemeinderäten und Vertretern der Stadtverwaltung, welcher Entwurf am besten ist. Die Auswahl soll im kommenden Frühjahr fallen. Danach wird das Siegerbüro mit der genaueren Planung beauftragt. Für das Jahr 2026 ist eine weitere Beteiligungs-

runde für Bürger geplant – dann auch mit Veranstaltungen vor Ort. „Mit diesem Vorgehen wollen wir erreichen, dass die Neugestaltung der Innenstadt von vielen Menschen mitgetragen wird. Denn wenn Bürgerinnen und Bürger von Anfang an einbezogen werden, steigt die Chance auf eine lebendige und funktionierende Innenstadt – für alle“, so Grimmer.

Info: Gelegenheit zum Mitmachen haben alle Interessierten über die städtische Homepage www.crailsheim.de mit Klick auf die Kachel „Bürgerbeteiligung“ oder über den angefügten QR-Code. Die Teilnahme ist bis einschließlich 25. Juni möglich.



IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
 Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

BAUANTRÄGE NUR NOCH ONLINE

Digitalisierung im Bauwesen

Seit dem 1. Januar 2025 ist Schluss mit Papierkram – Bauanträge in Crailsheim können digital über das Virtuelle Bauamt Baden-Württemberg eingereicht werden. Ab dem 1. Juli 2025 ist ausschließlich dieser Weg zulässig, Anträge per Post oder E-Mail können nicht mehr bearbeitet werden.

Seit Anfang des Jahres ist es offiziell, Bauanträge müssen digital eingereicht werden. Grund dafür ist das bundesweit geltende Gesetz zur Digitalisierung baurechtlicher Verfahren, das Papierdokumente aus dem Genehmigungsprozess verbannt. Die untere Baurechtsbehörde der Stadt nimmt daher seit Jahresbeginn ausschließlich digitale Anträge entgegen, Papieranträge dürfen gesetzlich nicht mehr bearbeitet werden. Herzstück des neuen Verfahrens ist das landeseinheitliche

Serviceportal „Virtuelles Bauamt Baden-Württemberg“ (ViBa BW). Dieses Portal ermöglicht eine vollständige digitale Abwicklung aller Verfahrensschritte: Von der Antragstellung über die Beteiligung aller relevanten Behörden bis hin zur finalen Entscheidung.

Im digitalen Vorgangsraum arbeiten Bauherrinnen und Bauherren, Planverfasserinnen und -verfasser, Fachbehörden sowie die Baurechtsbehörde gleichzeitig und transparent an einem gemeinsamen Projekt.

Umstellung auf digitale Einreichung

Der endgültige Stichtag ist der 1. Juli 2025, ab diesem Datum dürfen Bauanträge ausschließlich über das Virtuelle Bauamt eingereicht werden. Anträge, die per Post oder E-Mail bei der Stadt Crailsheim eingehen, können nicht

mehr bearbeitet werden und werden konsequent zurückgewiesen.

Der Zugang zum Virtuellen Bauamt der Stadt Crailsheim ist über www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung/virtuelles+bauamt erreichbar.

Wichtige Voraussetzungen für die Antragstellung sind für die Nutzung des ViBa BW-Portals geltende bestimmte Zugangsvoraussetzungen. Bauherrinnen und Bauherren benötigen eine Bund-ID, Planverfasserinnen und -verfasser, wie etwa Architekten brauchen ein Unternehmenskonto und Privatpersonen können alternativ auch ihr ELSTER-Konto zur Anmeldung nutzen. Mit der vollständigen Umstellung auf digitale Verfahren setzt die Stadt Crailsheim einen weiteren Schritt in Richtung moderner Verwaltung und effizienter Bearbeitung von Bauanträgen.

BERINGUNG

Jungstörche sind fit

Zwei kleine Wonneproppen konnten die beiden Storchenbeauftragten vergangene Woche mithilfe der Feuerwehr auf dem Crailsheimer Rathaus beringen.

Das Crailsheimer Rathaus-Storchenpaar zieht zwei augenscheinlich gesunde Jungtiere groß. Zu diesem Resümee kamen Peter Schneider und Sandra Metzger bei der Beringung der Jungstörche. Unterstützt durch die Crailsheimer Feuerwehr, die mit der Drehleiter auf dem Marktplatz vorgefahren war, konnten die Storchenbeauftragten den Storchennachwuchs in Augenschein nehmen.

Markus Keck von der Freiwilligen Feuerwehr war mit im Korb und behielt „Mama-Storch“ im Blick, die das Treiben genauestens beobachtete. Dabei stellten Schneider und Metzger fest, dass die Tiere mit 2,3 bis 2,6 Kilogramm gut genährt sind. Die zwei Jungtiere wurden aber nicht nur gewogen, sondern auch beringt, sodass künftig auch andernorts nachvollzo-



Foto: Stadtverwaltung

gen werden kann, woher die Crailsheimer Störche stammen und wie alt sie sind. Schneider und Metzger mussten nach dieser Aktion auch

gleich zum nächsten Einsatz, denn noch weitere Jungstörche in den Crailsheimer Stadtteilen sollten beringt werden.

REALSCHULE AM KARLSBERG

Digitale Hilfe für die Ukraine

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Crailsheim spendet die Realschule am Karlsberg ausgemusterte Rechner an das Romaschky Lyceum in der Ukraine mithilfe der Ukrainehilfe Crailsheim – ein Zeichen praktischer Solidarität gegenüber einer Schule im Ausnahmezustand.

Die Stadtverwaltung modernisierte im Rahmen der Schuldigitalisierung im letzten Jahr die IT-Infrastruktur an der Realschule am Karlsberg (RaK). Das Kapitel der ausgemusterten Geräte endete nicht im Lager oder bei einer Wiederaufbereitungsfirma – sondern in einer Schule, die sie dringend braucht. Denn was dort ausgemustert wurde, ist für das Romaschky Lyceum in der Ukraine ein Gewinn. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Crailsheim organisiert die Schule die Spende gebrauchter Rechner, die über die Ukrainehilfe Crailsheim ins rund 100 Kilometer von Kiew entfernte Dorf Romaschky gelangen. Die Schule wurde aufgrund des vorhandenen Bedarfs von der Ukrainehilfe ausgewählt. Den Kontakt vermittelte die Vorbereitungsklassenlehrerin (VKL) Anastasiia Jurchenko, die das Fach Deutsch unterrichtet und selbst aus der Ukraine stammt.

Das Projekt ist ein gelungenes Beispiel für soziale Verantwortung, welches über Ländergrenzen hinweg Hilfe möglich macht. Insgesamt wurden sieben Dokumentenkameras, 13 PC-Monitore sowie sieben Rechner gespendet. Die Firma Rüger IT versetzte die Rechner kostenfrei wieder in den Ursprungszustand und unterstützte so das Projekt. Außerdem sammelten engagierte Schülerinnen und Schüler der Realschule am Karlsberg über einen von der SMV organisierten Spendenlauf genug Geld, um auch dringend benötigte Sportgeräte zu spenden.

Engagement für Bildungschancen

Das Romaschky Lyceum besteht seit 1977 und verfügt über 13 Klassenräume, eine



(V. l. n. r.) Schulleiter Ulrich Kern, Oleksandr Hloba von der Ukrainehilfe, Anastasiia Jurchenko (VKL-Lehrerin), Manuel Rüger von Rüger IT, die beiden Schülervertreter Taha Ermeydan und Finn Schober, Verbindungslehrerin Isabella Rück und Bianca Szturo, die Zuständige für Schuldigitalisierung der Stadtverwaltung mit den vielen Spenden.
Foto: Stadtverwaltung

Turnhalle, Informatikraum, Technikraum, Bibliothek, Mensa und sogar einen Museumssaal. 20 Lehrkräfte betreuen hier rund 325 Schülerplätze. In der langen Schulgeschichte haben 945 Absolventinnen und Absolventen das Abitur erlangt – 29 davon mit einer Goldmedaille.

Doch wie viele ländliche Schulen in der Ukraine steht auch das Romaschky Lyceum vor großen Herausforderungen. Eine chronische Unterfinanzierung führt dazu, dass das Bildungsniveau nicht mit den urbanen Zentren mithalten kann. Viele Familien verlassen deshalb die Region, um ihren Kindern bessere Chancen auf ein Hochschulstudium zu ermöglichen. Der andauernde Krieg verschärft diese Lage zusätzlich: Die staatlichen Mittel fließen vor allem in Verteidigung und Wiederaufbau – notwendige Investitionen in Bildungseinrichtungen bleiben aus. Auch das Lyceum leidet unter Reno-

vierungsstau, etwa beim Dach oder der technischen Ausstattung. Die Spenden sollen Besserungen bringen und das Ansehen der Schule stärken.

Ein sichtbares Zeichen für Solidarität

Die Stadtverwaltung sieht in der Unterstützung des Lyceums ein konkretes Zeichen für gelebte europäische Verbundenheit. „Bildung ist der Schlüssel zu einer stabilen und friedlichen Zukunft – gerade in Krisenzeiten“, erklärt Bianca Szturo, die Zuständige für Schuldigitalisierung der Stadtverwaltung. Deshalb freue man sich, die Spendenaktion der Realschule aktiv zu begleiten und zu unterstützen, so Szturo. Übergeben wurden die Computer durch die Ukrainehilfe Crailsheim. Mit der Spende erhalten die Schülerinnen und Schüler in Romaschky neue Perspektiven im digitalen Lernen – ein kleiner, aber wirkungsvoller Schritt, um Zukunftschancen zu sichern.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

JAGSTAUENHALLE

„Die Reise war es wert“

Ein besonderes Geschenk, in Form eines kunstvollen Steinkunstwerks, das zukünftig an der B 290 auf die Jagstauenhalle in Jagstheim hinweist, machte der Förderverein Mehrzweckhalle Jagstheim der Stadt Crailsheim.

„Sie haben ihr Ziel zu 100 Prozent erreicht“, stellte Klaus-Jürgen Mümmeler fest, der als ehrenamtlicher Stellvertreter von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer ein Grußwort sprach und das Kunstwerk symbolisch entgegennahm. Rund dreißig Jahre nach der Gründung des Fördervereins wird dieser nun aufgelöst. Gegründet wurde er, um die alte Jagstheimer Halle mit einem Anbau und einer Sanierung zeitgemäß zu gestalten. Letztlich wurde daraus ein Hallen-Neubau, der mit der Jagstauenhalle 2018 eingeweiht wurde, blickte Dieter Taubitz, Vorsitzender des Fördervereins, in der Feierstunde am Pfingstsonntag auf die Geschichte des Vereins zurück.

Taubitz betonte auch, dass durch den Förderverein rund 160.000 Euro an Zuschuss und Eigenleistung in die Halle geflossen sind. So wurden über den Verein unter anderem eine Boulderwand, Spielgeräte für den Spielplatz sowie ein Bodentrampolin angeschafft.

Zeichen der Wertschätzung

„Der Verein hat das ganze Dorf mit eingebunden und alle begeistert“, betonte Klaus-Jürgen Mümmeler, der auch Glückwünsche von Crailsheims Oberbürgermeister überbrachte. Mümmeler lobte das Engagement und die finan-



(V. l. n. r.): Dieter Taubitz, Ute Haag, Klaus-Jürgen Mümmeler, Horst Philipp, Susanne Kaufmann und Dieter Früh enthüllten das steinerne Kunstwerk an der Einfahrt zur Jagstheimer Jagstauenhalle.

Foto: Stadtverwaltung

zielle Beteiligung sowie die Eigenleistung, die durch den Förderverein für die rund vier Millionen Euro teure Halle erbracht wurde. „Der Weg war lang, aber die Reise war es wert“, lobte Mümmeler die Hartnäckigkeit und Ausdauer der rund 100 Vereinsmitglieder.

Ortsvorsteher Horst Philipp betonte in seinem Grußwort, dass 30 Jahre Förderverein zugleich auch für 30 Jahre bürgerschaftliches Engagement stehen. Dieter Früh, stellvertretender Vorsit-

zender des Fördervereins, erklärte, dass der Schriftzug ein weiteres Geschenk an die Stadt sei und man sich im Vorfeld intensiv Gedanken zur Umsetzung gemacht habe. So sollte das Kunstwerk möglichst keinen Pflegeaufwand verursachen, zeitlos und zugleich ein Willkommensgruß sein. Daher sei man begeistert vom Entwurf von Steinmetz Karl Mietz gewesen. Der Schriftzug wurde im Anschluss vor etlichen Besuchern enthüllt.

**BESUCHEN SIE UNS
IN DEN SOZIALEN
MEDIEN.**



crailsheim.de



stadt.crailsheim



CRAILSHEIM

19. UND 20. JUNI

Stadtwerke geschlossen

Am Feiertag Fronleichnam (Donnerstag, 19. Juni) und Freitag, 20. Juni, sind die Stadtwerke aufgrund eines Brückentages ganztägig geschlossen. Der Bereitschaftsdienst ist in Störungsfällen rund um die Uhr telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 22 69 444 erreichbar. Bei Ausfall der Telefonanlage gilt die Rufnummer 0171 36 13 149.

AB 12. JUNI

Weitere Kunstaussstellung bei den Stadtwerken



Eva Maria Kerkmann positioniert „linnen of earth – nature“.

Foto: E. M. Kerkmann

Mit den Werken von Eva Maria Kerkmann folgt eine weitere Ausstellung in den Räumen der Stadtwerke. Die Kunstwerke von Kerkmann leben von der Verwendung von Naturmaterialien und sprechen oft eine archaische Sprache. Die Ausstellung kann ab dem 12. Juni besichtigt werden.

Die meist großformatigen Werke von Eva Maria Kerkmann sprechen oft eine archaische Sprache. Sie wirken ursprünglich, elementar und teilweise wie unbearbeitet, noch unfertig. Die Bilder leben durch ihre Beschaffenheit aus Naturmaterialien, die in vielen Schichten aufgetragen sind und einem Veränderungsprozess unterliegen, sodass mit der Zeit manchmal Risse in den Oberflächen oder Aufbrechungen entstehen können. Das soll und darf so sein. Es geht der Künstlerin um den ewigen Kreislauf von Gebären, Leben und Sterben. Das Werden und Vergehen der Natur wird dem geistigen und spirituellen Potenzial des Menschen und seinen Entwicklungsprozessen gegen-

übergestellt. Durch die intensive Auseinandersetzung schon seit jungen Jahren mit Yoga- und Meditationspraktiken verbindet die Künstlerin ihr kreatives Schaffen mit ihrer spirituell ausgerichteten Lebensweise. In meditativen Prozessen mit überwiegend natürlichen Materialien wie Erden, Stein- und Marmormehlen sowie Pigmenten entstehen die Bildobjekte.

Eva Maria Kerkmann wuchs in Hamm/ Westfalen auf und verbrachte 38 Jahre in Düsseldorf, wo sie ein Studium der Architektur an der FH Düsseldorf, Peter Behrens School of Architecture, erfolgreich absolvierte. Über 25 Jahre lang fand sie ihre Berufung in der Innenarchitektur. Parallel bildete die Kunst stets einen wichtigen Ausgleich. Seit 2016 lebt Eva Maria Kerkmann in Hohenlohe und seit 7 Jahren in einem Teilort von Crailsheim.

Info: Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Stadtwerke Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 15.15 Uhr besichtigt werden.

STADTWERKE

Revisionsarbeiten im parc vital

In der Zeit vom 16. Juni bis 4. Juli bleibt die Saunalandschaft parc vital in Crailsheim aufgrund von Revisionsarbeiten geschlossen. Ab Samstag, 5. Juli, ab 10.00 Uhr heißt das Team die Saunagäste wieder herzlich willkommen.

STADTBÜCHEREI

Verkürzte Öffnungszeiten

In den Pfingstferien vom 10. bis zum 21. Juni gelten in der Stadtbücherei verkürzte Öffnungszeiten. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag (mit Ausnahme der Feiertage Pfingstmontag und Fronleichnam) hat die Stadtbücherei von 10.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Mittwochs bleibt die Bücherei geschlossen.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlicht

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

**Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 20. Juni 2025, 7.30 Uhr (Ausgabe KW 26)**

AUS DEM GEMEINDERAT

KRIMINALITÄTSSTATISTIK 2024

Crailsheim ist kein Hotspot

Crailsheim ist kein Kriminalitäts-Hotspot – das ist die klare Botschaft, die Andreas Volz, Leiter des Polizeireviers Crailsheim, bei der jüngsten Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2024 im Gemeinderat vermittelte. Trotz einiger besorgniserregender Entwicklungen zeigen die Zahlen insgesamt eine stabile bis leicht rückläufige Kriminalitätssituation. Volz betonte, dass die objektiven Zahlen wichtig sind, um das tatsächliche Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger realistisch einzuschätzen.

In den letzten Jahren stand Crailsheim immer wieder im Fokus, wenn es um die Sicherheitslage ging. Doch der Leiter des Crailsheimer Reviers, Polizeiobererrat Andreas Volz, stellte unterm Strich klar: „Crailsheim ist kein Kriminalitäts-Hot-Spot.“ Er lobte den engen und konstruktiven Austausch mit der Stadtverwaltung, der eine transparente und fundierte Analyse der Kriminalstatistik ermögliche. Die polizeiliche Kriminalitätsstatistik (PKS) 2024 zeigt einen leichten Rückgang der Straftaten um 3,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr, was ein positives Signal sei. Auch die Aufklärungsquote von rund 61 Prozent liegt leicht über dem Niveau des Polizeipräsidiums Aalen, wenn auch etwas unter dem Landesdurchschnitt.

Ähnliches Niveau wie vor Corona

Ein Blick auf die Kriminalitätsbelastung, also die Zahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner, zeigt, dass Crailsheim auf einem ähnlichen Niveau wie 2019 liegt. Obwohl die Zahl der erfassten Delikte insgesamt hoch ist, bewegten sich die Werte im 10-Jahresvergleich eher im mittleren Bereich. „Die Kriminalitätsbelastung ist unstrittig auf einem hohen Niveau“, sagte Volz, „aber es kommt darauf an, die einzelnen Straftatengruppen genau zu betrachten.“ Dabei fallen einige Entwicklungen besonders ins Auge: Während die Straftaten gegen das Leben mit null Fällen 2024 glücklicherweise nicht vorhanden waren, stiegen die Delikte gegen die sexuelle Selbstbestimmung um über 55 Prozent an. Volz erklärte diesen Anstieg

vor allem mit einer Zunahme von digitalen Straftaten, insbesondere sogenannter Schulhofpornografie, bei der Jugendliche häufig unbedacht handeln. Um dem entgegenzuwirken, hat die Polizei ein spezielles Präventionsprogramm aufgelegt, das Schüler, Eltern und Lehrkräfte informiert und aufklärt.

Anstieg bei Diebstählen aus Autos

Im Bereich der Rohheitsdelikte – zu denen Körperverletzungen, Raub und Bedrohungen zählen – gab es sogar einen deutlichen Rückgang von 16 Prozent, während in Baden-Württemberg insgesamt ein Anstieg verzeichnet wurde. Hier wurde vor allem eine Tätergruppierung aus der Jugendkriminalität identifiziert, die für einen Anstieg der Raubdelikte 2024 verantwortlich war. Die Körperverletzungen insgesamt lagen auf einem niedrigeren Niveau als in den Vorjahren.

Ein besonderes Augenmerk legte Volz auf die Diebstahlsdelikte: Trotz eines Rückgangs insgesamt, gab es einen starken Anstieg bei Diebstählen aus Kraftfahrzeugen. „In der Regel waren die Fahrzeuge offen, obwohl viele Betroffene angaben, sie hätten die Autos verschlossen“, erklärte Volz und appellierte eindringlich: „Bitte regelmäßig prüfen, ob das Fahrzeug wirklich abgeschlossen ist!“ Auch bei Vermögens- und Fälschungsdelikten sowie Rauschgiftdelikten stiegen die Fallzahlen leicht an. Letztere waren mit einer sehr hohen Aufklärungsquote von 97 Prozent meist das Ergebnis größerer Ermittlungsverfahren.

Straftaten im öffentlichen Raum rückläufig

Die Straftaten im öffentlichen Raum – also etwa am Bahnhof, in der Innenstadt oder auf Parkplätzen – gingen um 7,5 Prozent zurück, liegen aber weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Besonders erfreulich ist der Rückgang der Körperverletzungen im öffentlichen Raum um über 40 Prozent. Auch die Zahlen der Messerangriffe bleiben seit Jahren konstant, wobei das bloße Mitführen eines Messers nicht als Angriff zählt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Statistik betraf die Tatverdächtigen. Zwar ging die Zahl der Straftaten leicht zurück, die Anzahl der Tatverdächtigen stieg jedoch um 3,3 Prozent. Besonders auffällig war der Anstieg bei Kindern unter 14 Jahren um fast 38 Prozent. Gleichzeitig sank die Zahl der jugendlichen Tatverdächtigen. Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger liegt mit knapp 48 Prozent leicht unter dem Landesdurchschnitt, der Anteil von Flüchtlingen bei rund 12 Prozent. Beide Werte leicht höher wie im Vorjahr.

Abschließend fasste Andreas Volz zusammen: „Die objektiven Zahlen geben ein realistischeres Bild der Sicherheitslage als das subjektive Sicherheitsempfinden, das durch Einzelfälle beeinflusst wird.“ Crailsheim steht nach wie vor gut da – doch die Polizei beobachtet die Lage genau und setzt auf Prävention und Aufklärung, um den positiven Trend fortzusetzen.

Statements der Fraktionen

Zu den Ausführungen von Revierleiter Andreas Volz nahmen zunächst die Fraktionen Stellung. Sebastian Klunker, Vorsitzender der AWV-Fraktion, erklärte, man müsse die Zahlen zunächst sacken lassen, es mache aber einen positiven Eindruck. Wichtig sei, sich immer die subjektive und objektive Wahrnehmung vor Augen zu führen. Da auch Angriffe auf Polizeibeamte zunähmen, hoffe er, dass alle Kolleginnen und Kollegen möglichst unverletzt blieben und diese nicht mehr angegriffen würden. Auf Klunkers Nachfragen erläuterte Andreas Volz, dass politisch motivierte Taten in der PKS nicht aufgeführt seien, dabei handle es sich um Sonderausweisungen. Tatsächlich gelten illegale Schwangerschaftsabbrüche als Tötung, dies sei landes- und bundesweit so subsumiert, erklärte Volz auf eine weitere Frage Klunkers.

Auch Harald Hügelmaier zeigte sich für die Fraktion der SPD „erschlagen von den vielen Zahlen“ und auch bestürzt aufgrund der Gewalt gegen die Polizei. Er merkte an, dass das subjektive Sicherheitsempfinden oft hinterherhinke, da aufgeklärte Taten oft nicht öffentlich würden. *Fortsetzung auf Seite 8*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 7

Eine erhöhte Präsenz zu Fuß in der Stadt könne ebenfalls Abhilfe schaffen. Bezüglich der hohen Aufklärung bei Diebstählen, wollte er wissen, ob hier allen Anzeigen nachgegangen werde. Polizeioberrat Volz bejahte das, solange es entsprechende Hinweise gebe, letztendlich entscheide über die weitere Verfolgung die Staatsanwaltschaft. Den Wunsch nach Präsenz könne er nachvollziehen, so Volz. Allerdings sei das eine Personalfrage. Mit 747 Quadratkilometern sei man das größte Flächenrevier in Baden-Württemberg. Das bestreife man vor allem im Fahrzeug. Anfang des Jahres habe man ja aufgrund der Häufung von Gewaltdelikten ab Ende Dezember Unterstützung bekommen, das sei aber eher die Ausnahme und nicht dauerhaft leistbar.

Subjektives und objektives Gefühl

Dazu meinte der Vorsitzende der GRÜNEN-Fraktion, Sebastian Karg, diese erhöhte Präsenz sei deutlich spürbar gewesen und habe gut funktioniert, was wichtig für die Bürger gewesen sei. Bezüglich der Statistik bemerkte er, jede Zahl über Null sei zu hoch, aber es lasse sich leider nicht alles verhindern. Auch seine Fraktion müsse die Zahlen wirken lassen und darüber nachdenken, inwiefern die Stadt Einfluss nehmen könnte. Peter Gansky, Vorsitzender der BLC-Fraktion, erklärte, man dürfe das subjektive Gefühl nicht vergessen und wollte wissen, ob denn objektiv gesagt werden könne, woran das liege. Zudem sei die Dunkelziffer recht hoch und die gestiegene Zahl bei der Kinderkriminalität sei erschreckend. Das bestätigte Revierleiter Volz, hier seien die Taten vor allem bei Diebstahl, aber auch bei aggressiven Delikten gestiegen. Man reagiere vor allem mit Prävention an Schulen, mehr als nackte Zahlen darstellen könne man leider nicht. Die Dunkelziffer habe man immer im Blick, leider würden viele Straftaten gar nicht angezeigt. „Deshalb appelliere ich an dieser Stelle nochmals an alle Bürgerinnen und Bürger, dies zu tun.“ Warum sich das subjektive und objektive Sicherheitsgefühl so unterscheiden, könne er nicht beantworten, meinte Volz. Die Sicherheitsbefragung der Stadt könne hierbei wichtige Erkenntnisse

liefern. Stadt und Polizei würden sich, nach Vorliegen der Ergebnisse, auch hierzu wieder zusammensetzen und sich die Ergebnisse gemeinsam genau ansehen.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Wolfgang Lehnert, betonte, er habe den Eindruck, dass es nicht nur in Crailsheim, sondern in ganz Deutschland das Gefühl bei den Bürgern entstehe, dass die Polizei nicht mehr gegen Fehlverhalten ankomme. „Wie schätzen Sie das ein, Herr Volz?“ Er berichtete von einem Fall, in dem offenbar ein geklautes Fahrrad auf einer Online-Verkaufsplattform entdeckt wurde. Bei der Polizei habe es dazu geheißen, es könne nicht bearbeitet werden, der zuständige Kollege sei im Urlaub. So würden Meinungen transportiert, sagte Lehnert. Auch wollte er wissen, ob es einen Vergleich bei den Delikt-Zunahmen von Kindern und Erwachsenen gebe und wie sich die Arbeit der Polizei verändert habe, „der Frust muss doch recht hoch sein?“

Polizeioberrat Andreas Volz konnte sich den geschilderten Fall mit dem geklauten Fahrrad nicht vorstellen, mahnte aber, sollte es solche Vorfälle geben, sich direkt an ihn zu wenden. Er versichere aber, sollte es konkrete Hinweise geben, gehe die Polizei diesen auch nach. Das Problem sei aber insgesamt die Schnelligkeit der Sozialen Medien, wo viel transportiert würde, was sich oft nicht mit der Realität decke. Als Polizei wolle man schnell antworten, könne dies aber oft nicht, da die Staatsanwaltschaft Herrin des Verfahrens sei. „Wir können nicht jeden Ermittlungsschritt kommunizieren, nur den Abschluss“, so Volz. Bei den Delikten bei Kindern und Jugendlichen mache man keine detaillierte Auswertung, sehe sich die Zahlen aber genau an, um gegebenenfalls zu reagieren. Dabei sei die tägliche Arbeit definitiv nicht frustrierend, alle Kolleginnen und Kollegen machten einen engagierten Job. Rechtliche Vorgaben schränkten ein, „aber wir leben in einem Rechtsstaat“. Ermittlungsergebnisse seien da notwendig, die Staatsanwaltschaft prüfe und entscheide über das weitere Vorgehen, wie Durchsuchung, U-Haft und so weiter. „Wir gehen mit der Demokratie um, wie Sie hier im

Gremium. Und wenn wir uns gegenseitig helfen, ist das positiv.“

Diskussion im Gremium

Nach den Fraktionsstatements folgte eine umfassende Diskussion mit vielen Fragen, die oft bereits mit der vorangegangenen Präsentation beantwortet waren. Bei der Kriminalitätsstatistik steht Crailsheim bereits seit vielen Jahren auf Platz vier im Bereich des Polizeipräsidiums Aalen, was Roland Klie (SPD) wissen wollte. Die stetige Zunahme im Bereich der Kinder- und Jugendpornografie binde Personal, so Volz, was auf der Straße fehle. Uwe Berger (CDU) sah insgesamt keinen Anlass in Crailsheim in Panik zu verfallen, fragte aber, woran es liegen könne, dass vor allem ältere Menschen ein ungutes Gefühl hätten. Dieses Gefühl nehme man ernst, so Revierleiter Andreas Volz, müsse aber alles im Gesamtkontext sehen. „Wir haben im gesamten Stadtgebiet oder auch im Gebiet des Polizeipräsidiums Aalen keinen bestimmten gefährlichen Ort.“ Anlasslos könne die Polizei nicht kontrollieren. Einen goldenen Weg habe er nicht, man müsse eben die Ergebnisse der Sicherheitsbefragung in Crailsheim abwarten. Charlotte Rehbach (GRÜNE) monierte, dass die anhaltend stattfindenden Montagsdemos Personal und somit viele Stunden an Dienstzeit binden würden. Dabei handle es sich um angemeldete Versammlungen, die die Polizei zu begleiten habe, so Polizeioberrat Volz.

Jörg Wüstner (AWV) fragte unter anderem, ob das Revier in Crailsheim voll besetzt sei. Nein, meinte Volz, kein Revier im Land sei zu 100 Prozent besetzt, es werde aber versucht, dies auszugleichen. Man habe 81 Haushaltsstellen, mehr könne er nicht sagen. Monika Bembenek (fraktionslos) meinte zum Thema gefühlte Unsicherheit, Mitte Dezember vergangenen Jahres habe die Stadtverwaltung noch gesagt, es sei alles in Ordnung, und kurz darauf habe es plötzlich mehr Taten gegeben. Dazu sagte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, die Serie habe danach begonnen und sich in den Januar gezogen, weshalb die Aussage damals nachvollziehbar war. Weiter sagte Bembenek, sie wisse, dass ein ansässiges Hotel Gästerrate, bestimmte Wege nicht zu gehen,

AUS DEM GEMEINDERAT

außerdem würden viele Pöbeleien und Belästigungen gar nicht angezeigt, „das stimmt mich als Bürgerin bedenklich“. Warum die Zahl der Rauschgiftdelikte hier höher sei als landesweit und um welche Drogen es sich handle, fragte Bembenek weiter. Die Frage eines Bürgers sei, wie Täter mit Doppelstaatsbürgerschaft erfasst würden. Und schließlich erzählte sie, sie habe selbst einen Einsatz der Polizei auf dem Kreuzberg miterlebt und zwölf Beamte gezählt. In der Berichterstattung seien aber nur acht erwähnt worden.

Kein Drogen-Hotspot

Revierleiter Volz erklärte, die Polizei rechne nichts schön, nur um Sicherheit zu vermitteln. Und wiederholte nochmals seinen Hinweis, Straftaten oder Vorkommnisse anzuzeigen. „Was wir nicht wissen, können wir nicht verfolgen oder erfassen.“ Mit der Stadt stimme man sich regelmäßig ab, eine Entwicklung wie ab Ende 2024 könne aber niemand vorhersehen. Es sei eine Häufung von Straftaten gewesen, die aber nicht zwingend zusammenhängen. Das Revier sei definitiv in der Lage Kriminalität oder auch Verkehrsdelikte zu

bestreiten. Crailsheim sei zudem kein Drogen-Hotspot, so Volz, es habe 2024 eine leichte Steigerung gegeben, was auch mit den neuen Bestimmungen zu Cannabis zusammenhänge, die Tendenz sei aber fallend. Bei Doppelstaatsbürgerschaften hänge es davon ab, welchen Pass derjenige dabei habe. Wie und weshalb Nationalitäten in Presseberichten erwähnt oder nicht erwähnt würden, sei Sache der Pressestelle der Polizei. Diese arbeite nach Vorgaben und mit Absprachen.

Roßfelds Ortsvorsteher Hartmut Werny fragte nach der Zusammenarbeit mit Jugendbüro oder Sozialarbeitern, um gerade im Bereich Jugendkriminalität entgegenzuwirken. Das Referat Prävention in Schwäbisch Hall und gerade das Jugendbüro seien rege tätig, bestätigte Andreas Volz, dazu käme der Austausch mit Jugendhilfeeinrichtungen. Zahlen zu Opfern von Straftaten gebe es nicht, antwortete Volz auf die Frage von Sebastian Karg (GRÜNE). Sebastian Klunker (AWV) brachte Kameraüberwachung an bestimmten Plätzen zur Sprache. Am ZOB seien diese aus seiner Sicht beispielsweise denkbar.

Dazu sagte Volz, es müsse klare Schwerpunkte geben, bevor darüber überhaupt nachgedacht werden könne. Welche Entlastung sich die Polizei durch mehr Kräfte beim Kommunalen Ordnungsdienst erhoffe, fragte Klunker ebenfalls. Das begrüße die Polizei, weil es insgesamt eine höhere Präsenz in der Stadt gebe, auch wenn der private Sicherheitsdienst dazukäme. Und zuletzt wollte Sebastian Klunker wissen, ob auch Straftaten von Ausländern gegen Ausländer erfasst würden. Das sei eine Sonderauswertung, meinte Volz, die er für die Präsentation nicht durchgeführt habe.

Gerhard Neidlein, Ortsvorsteher von Onolzheim, erwähnte eine Sonderkommission, Soko, die Bürger nach vermehrten Vorfällen gegründet hatten, einige installierten Kameras auf ihren Grundstücken. Wie die Polizei das sehe. Private Grundstücke könnten mit Kameras überwacht werden, bestätigte Revierleiter Andreas Volz, das helfe oft, auch Täter zu überführen.

Letztendlich nahmen die Mitglieder des Gemeinderats den Bericht zur Kriminalstatistik zur Kenntnis.

FINANZEN

Verwaltung setzte auf bewährte Planung

Mehr Planungssicherheit und weniger Verwaltungsaufwand. Die Stadtverwaltung wollte für 2026 und 2027 wieder einen Doppelhaushalt aufstellen. Die Verwaltung sah darin klare Vorteile, trotz eingeschränkter Flexibilität. Die Meinungen der Gemeinderätinnen und -räte drifteten in der vergangenen Sitzung allerdings weit auseinander, sodass der Rat sich gegen die Empfehlung der Verwaltung entschied.

Nach dem Ausnahmefall eines Einzelhaushalts für das Jahr 2025 hatte die Stadtverwaltung ab 2026 wieder einen Doppelhaushalt aufstellen. Damit sollten die Haushaltsjahre 2026 und 2027 gemeinsam geplant und beschlossen werden. Dies ist ein Modell, das sich in der Vergangenheit bereits bewährt hatte. Hintergrund für die Abweichung war die Anfechtung der Gemeinderatswahl,

die 2024 eine Ein-Jahres-Planung notwendig machte. Nun strebe die Verwaltung erneut mehrjährige Stabilität an. Das erklärte Ziel war eine effizientere Haushaltsaufstellung und ein reibungsloser Verwaltungsbetrieb, insbesondere im ersten Quartal des zweiten Haushaltsjahres, das bisher oft von eingeschränkter Handlungsfähigkeit geprägt war.

Ein Doppelhaushalt würde nicht nur das Finanzressort, sondern auch andere Bereiche der Stadtverwaltung entlasten und zu weniger bürokratischem Aufwand führen. Die Ressorts müssten ihre Projekte und Kosten nur alle zwei Jahre umfassend aufbereiten. Die Verwaltung versprach sich davon eine deutlich geringere Belastung, gerade aufgrund von anstehender Großprojekte wie der Umstellung auf das neue System SAP S4/



Statt wie von der Verwaltung vorgeschlagen, wird es im kommenden Jahr einen Einzel- anstelle eines Doppelhaushalts geben.

Foto: Stadtverwaltung/KI-generiert

HANA oder der Einführung digitaler Prozesse im Rechnungswesen.

Fortsetzung auf Seite 10

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 9

Zugleich erkannte die Verwaltung auch Nachteile. Weniger Flexibilität und größere Unsicherheit bei den Planungen für das zweite Jahr zählen zu den Problemen, die auftreten könnten. Dennoch fiel das Fazit klar aus, denn die Vorteile überwiegen laut Verwaltung. Man wolle mit einem Doppelhaushalt den Herausforderungen der kommenden Jahre besser begegnen.

Viel Gegenwind des Gremiums

Jochen Lehner für die Fraktion der AWW fasste sich kurz: „Wir stimmen zu. Es ist wichtig, die Verwaltung zu entlasten.“ Für die SPD-Fraktion meldete sich Harald Hügelmayer zu Wort. Er betonte, in unruhigen Zeiten wie momentan lasse sich mit einem Doppelhaushalt schlecht reagieren, aus diesem Grund stellte er einen Antrag auf die Aufstellung eines Einzelhaushalts für 2026.

Dem pflichtete Xavier Szymanski-Zwadlo bei. Er betonte, die fehlende Flexibilität könnte zum Problem werden und die Aufstellung eines Einzelhaushalts könne zu mehr Spielraum führen. Außerdem könne man so die vielfach betonte „Bugwelle“ besser im Auge behalten.

Marcus Rohrbach stellte für die BLC-Fraktion Zustimmung in Aussicht, insofern auch Rainer Zimmermann, Ressortleiter Finanzen, einen Doppelhaushalt für sinnvoll erachte. Zudem betonte er den geringeren Zeitaufwand der Verwaltung bei der Aufstellung eines Doppelhaushalts. Zimmermann reagierte und teilte mit, er stehe hinter einem Doppelhaushalt. Durch einen Zwischenbericht sowie den Mittelhaushalt könne man gut reagieren. Es sei auch für die Ratsmitglieder möglich, wenn es finanziellen Spielraum gäbe,

Punkte zu streichen oder zu beschließen. Des Weiteren betonte auch Zimmermann, dass der Aufwand in seinem Ressort dadurch „sehr, sehr viel geringer“ sei.

Zuletzt äußerte sich für die CDU-Fraktion noch Tom Hanselmann, der sich ebenfalls für einen Einzelhaushalt aussprach. Es wurde über den zuvor von der SPD-Fraktion gestellten Antrag eines Einzelhaushalts abgestimmt, welcher mit elf Stimmen bei nur sieben Gegenstimmen mehrheitlich im Hauptausschuss empfohlen wurde.

Auch in der Gemeinderatssitzung, diesmal allerdings mit neun Gegenstimmen und ohne ein weiteres Wort des Gremiums, wurde dem Antrag auf einen Einzelhaushalt zugestimmt, somit wurde dieser beschlossen und beschert der Verwaltung nun Mehrarbeit für das Jahr 2026.

FREIWILLIGE FEUERWEHR I

Stellvertretende Kommandanten bestätigt

Mit dem einstimmigen Votum des Gemeinderats ist die Führungsriege der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim wieder komplett: Mit Christof Rehbach und Michael Ebert übernehmen zwei erfahrene Feuerwehrmänner künftig zentrale Leitungsfunktionen und tragen damit Verantwortung für die Sicherheit der Stadt.

Der Gemeinderat Crailsheim hat die Wahl von Oberbrandmeister Christof Rehbach zum ersten und Oberbrandmeister Michael Ebert zum zweiten stellvertretenden Feuerwehrkommandanten einstimmig bestätigt. Beide übernehmen ihre ehrenamtlichen Ämter für die Dauer von fünf Jahren und wurden zu Ehrenbeamten der Stadt ernannt.

Christof Rehbach ist seit 1999 Mitglied der Abteilung Kernstadt und seit 2020 bereits zweiter Stellvertreter. Mit seiner Ausbildung bis zur Führungsstufe C und langjähriger Erfahrung als Zugführer erfüllt er alle Voraussetzungen für die neue Funktion.

Michael Ebert trat 2006 in die Feuerwehr ein, war in den Abteilungen Tiefenbach und Triensbach aktiv und ist



Freuten sich über die geschlossene Zustimmung (v. l.): Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Michael Ebert, Christof Rehbach und Stadtbrandmeister Armin Klingenbeck.
Foto: Stadtverwaltung

seit 2018 Führer des ABC-Zuges. Der ausgebildete Zugführer plant für 2026 die Weiterbildung zum Verbandsführer. Vertreter der Fraktionen bedankten

sich ebenso wie Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer für die bisherige Tätigkeit und die Bereitschaft erneut ehrenamtliche Ämter zu übernehmen.

AUS DEM GEMEINDERAT

FREIWILLIGE FEUERWEHR II

Ehrenkreuz in Gold für Hauptbrandmeister Wagenländer



Freuten sich über die Ehrung (v. l.): Stadtbrandmeister Armin Klingenbeck, Herbert Wagenländer mit Ehefrau Michaela und Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Foto: Stadtverwaltung

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde Hauptbrandmeister Herbert Wagenländer für über 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst und herausragendes Engagement mit dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Gold ausgezeichnet. Seine Dienstzeit endete mit der vorangegangenen Neubesetzung der ehrenamtlichen Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten. Die Ehrung nahm Stadtbrandmeister Armin Klingenbeck in seiner Funktion als Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbands Baden-Württemberg vor. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer würdigte Wagenländers langjährige Verdienste mit einer persönlichen Laudatio.

Wagenländer sei „ein wichtiges Bindeglied zwischen Kernstadt und Außenabteilungen“ gewesen und habe sich stets „ruhig, konstruktiv und loyal“ in den Dienst der Feuerwehrgemeinschaft gestellt, so Oberbürgermeister Grimmer. Besonders hob er Wagenländers Rolle als stellvertretender Feuerwehr-

kommandant der Crailsheimer Gesamtwehr hervor, die dieser 15 Jahre lang ausgeübt habe – in einer Phase, in der er zwischenzeitlich sogar die komplette Gesamtverantwortung trug.

Erste Jugendgruppe in Außenabteilung

Wagenländer hatte seine Feuerwehrlaufbahn bereits im Alter von 15 Jahren begonnen. Er war unter anderem in Schnelldorf und später in Crailsheim-Tiefenbach tätig, wo er 2009 bis 2019 Abteilungskommandant war. Als Pionier initiierte er dort die erste Jugendgruppe in einer Außenabteilung der Crailsheimer Feuerwehr.

Mit dem Rücktritt aus seinem Amt als stellvertretender Kommandant endet ein prägender Abschnitt. Dr. Grimmer fasste den Dank der Stadt mit den Worten zusammen: „Für diesen außerordentlichen Einsatz und Ihre Verdienste in den vergangenen Jahren möchte ich im Namen des Gemeinderats, der Stadtverwaltung und auch persönlich unseren Dank und Respekt für Ihre Arbeit aussprechen.“

OBERBÜRGERMEISTERWAHL

Crailsheim wählt im November neues Stadtoberhaupt

Am 2. November 2025 findet in Crailsheim die Wahl des Oberbürgermeisters oder der Oberbürgermeisterin statt. Eine mögliche Stichwahl ist für den 30. November vorgesehen. Die Stelle wird am 1. August öffentlich ausgeschrieben, Bewerbungsschluss ist der 6. Oktober. Die Stadt trifft damit alle Vorbereitungen rechtzeitig, da die Amtszeit des aktuellen Oberbürgermeisters Dr. Christoph Grimmer am 31. Januar 2026 endet.

Die Stadt Crailsheim bereitet die Wahl eines Oberbürgermeisters oder einer Oberbürgermeisterin vor. Gewählt wird am Sonntag, 2. November 2025, zwischen 8.00 und 18.00 Uhr. Falls kein Bewerber oder keine Bewerberin im ersten Wahlgang mehr als 50 Prozent der Stimmen erlangt, findet am Sonntag, 30. November 2025, eine Stichwahl statt. Die Amtszeit des jetzigen Oberbürgermeisters Dr. Christoph Grimmer endet am 31. Januar 2026. Nach dem Gesetz muss die Wahl frühzeitig angesetzt werden.

Bewerbung bis Anfang Oktober

Die Stellenausschreibung erscheint am 1. August 2025 im Staatsanzeiger Baden-Württemberg, im Hohenloher Tagblatt und auf der Internetseite der Stadt Crailsheim. Interessierte können sich bis Montag, 6. Oktober 2025, um 18.00 Uhr bewerben. Am nächsten Tag prüft der Wahlausschuss die eingegangenen Bewerbungen. Eine Vorstellung der Kandidaten soll öffentlich am 23. Oktober stattfinden.

Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass die Person mindestens 18 Jahre alt ist. Außerdem müssen alle Bewerberinnen und Bewerber – außer dem aktuellen Amtsinhaber – 50 Unterschriften von wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern vorlegen. Den Vorsitz des Wahlausschusses übernimmt Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, sein Stellvertreter ist Raimund Horbas, Leiter des Ressorts Sicherheit und Bürgerservice. *Fortsetzung auf Seite 12*

Wo erhalte ich eine Lebensbescheinigung?

Eine Lebensbescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro.

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 11

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer hatte bereits öffentlich angekündigt, dass er erneut für das Amt angetreten werde, was auch so in der Stellenausschreibung aufgeführt sein wird.

Vorberatungen im Ausschuss

Die Regularien wurden im Bau- und Sozialausschuss vorberaten. Sebastian Karg, Vorsitzender der GRÜNEN-Fraktion, meinte, die Zeitschiene sei zeitlich nicht optimal zu den Herbstferien, aber wohl nicht anders möglich. Die Fraktion stellte den Änderungsantrag, auch dann eine Bewerbervorstellung zu machen, wenn es nur einen Kandidaten gebe. Es sei wichtig, für Kommunalwahlen Aufmerksamkeit zu schaffen, um mehr Wähler zu motivieren. Ähnlich sah es Wolfgang Lehnert, Vorsitzender der CDU-Fraktion, ideal sei der Abstand zwischen dem ersten Wahltermin und dem möglichen zweiten Wahlgang von zwei Wochen nicht.

Dem Änderungsantrag der GRÜNEN wurde zugestimmt und alle Fraktionen benannten ihre Vertreter im Wahlausschuss. Für die AWW sind es Jochen Lehner und Bernd Weinmann als Stellvertreter. Die CDU benannte Harald Gronbach, der von Klaus-Jürgen Mümmeler vertreten wird. Für die SPD wurden Magnus Krause und als Vertreter Harald Hügelmaier benannt und für die BLC Marcus Rohrbach und die Vertretung übernimmt Eva-Maria Keller. Die GRÜNEN sind vertreten durch Jutta Dickmanns-Kempf und Nils Kaiser als Vertreter.

Mit der im Ausschuss besprochenen Änderung bei der Kandidatenvorstellung wurde der Vorschlag der Verwaltung dem Gemeinderat einstimmig empfohlen, dieser folgte dem ebenfalls geschlossen.

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

BEKANNTGABEN I

Antworten und Informationen aus der Verwaltung

In der ersten Sitzung des neu gewählten Gemeinderats gab es erneut einige Bekanntgaben. Hierbei ging es unter anderem um Tempoverstöße, Beschilдерungen und Gebäude in der Burgbergstraße. Zunächst wurden in nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse bekannt gegeben.

In der letzten nicht öffentlichen Sitzung hatten der Bau- und Sozialausschuss sowie der Gemeinderat mehrere Vergaben beschlossen, die nun öffentlich bekannt gegeben wurden. Der Bau- und Sozialausschuss stimmte der Vergabe von Zeitvertragsarbeiten im Bereich Kanaltechnik für die Jahre 2025 bis 2027 zu. Den Auftrag für die Kanaluntersuchung (Los 1) erhielt die Firma Kanaltechnik Meyer GmbH & Co. KG aus Rohr. Der Vertrag läuft bis zum 31. März 2027. Der Gemeinderat beschloss zudem die Langzeitmiete von Nutzfahrzeugen und Pkw für Stadtverwaltung und Baubetriebshof. Die Firma Automobil-Forum Stegmaier Crailsheim GmbH wurde mit der Lieferung im Zeitraum vom 1. Juni 2025 bis 31. Mai 2027 beauftragt. Die Bekanntgabe der Beschlüsse erfolgte gemäß der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Ältestenrat neu besetzt

Nach der Kommunalwahl vom 23. März 2025 haben die Fraktionen des Gemeinderats die Mitglieder und Stellvertretungen für den Ältestenrat benannt. Grundlage ist die Geschäftsordnung, nach der jede Fraktion je nach Größe ein oder zwei Mitglieder sowie bis zu zwei Stellvertretungen stellen kann. Die CDU entsandte Wolfgang Lehnert und Karl Druckenmüller, vertreten durch Dirk Beyermann und Lukas Köberle. Für die AWW wurden Sebastian Klunker und Klara Klunker benannt, mit Jörg Wüstner und Bernd Weinmann als Stellvertreter. Die SPD ist mit Dennis Arendt und Roland Klie vertreten, unterstützt von Magnus Krause und Joachim Wieler. Für die GRÜNEN wurde Sebastian Karg benannt, Charlotte Rehbach ist seine Stellvertreterin. Die BLC schickte Peter Gansky, vertreten durch Eva-Maria Keller.

Weniger Tempoverstöße in Onolzheim und Roßfeld

In der Gemeinderatssitzung am 6. Februar 2025 hatte CDU-Stadtrat Harald Gronbach eine Anfrage zu den Erfassungszahlen der stationären Blitzer in den Crailsheimer Stadtteilen Onolz-



Das Haus in der Gartenstraße 18 soll abgerissen werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

heim und Roßfeld gestellt. Die Stadtverwaltung legte daraufhin die Zahlen für die Jahre 2023 und 2024 vor. Demnach wurden in Onolzheim im Jahr 2023 insgesamt 811 Geschwindigkeitsverstöße registriert. Im Jahr 2024 sank die Zahl deutlich auf 445. Auch in Roßfeld war ein Rückgang zu verzeichnen: Dort erfassten die Blitzer 2023 noch 185 Verstöße, während es 2024 nur noch 147 waren.

Geschwindigkeitsbegrenzung bei Saurach

Ebenfalls im Februar stellte Stadtrat Jan Zucker im Gemeinderat eine Anfrage der CDU-Fraktion, die Höchstgeschwindigkeit auf der Landesstraße 2218 im Bereich der Bushaltestellen bei Saurach auf 70 Kilometer pro Stunde zu reduzieren. Er bat darum, dieses Anliegen bei der nächsten Verkehrsschau zu prüfen. Dem kommt die Verkehrsbehörde in der kommenden Verkehrsschau nach.

Abriss Gartenstraße 18

In der Gemeinderatssitzung am 10. April erkundigte sich Stadtrat Dennis Arendt von der SPD-Fraktion nach dem geplanten Zeitpunkt für den Abriss des Gebäudes in der Gartenstraße 18. Es wurde daraufhin mitgeteilt, dass kurz nach der Genehmigung des aktuellen Haushalts ein Schadstoffgutachten beauftragt worden war, dessen Ergebnis inzwischen vorlag. Auf Grundlage dieses Gutachtens wurde die Ausschreibung für den Abriss vorbereitet, der für den Herbst 2025 geplant sei. Zudem prüfte die Verwaltung, ob die Abbrucharbeiten für die Gartenstraße 18 sowie für die Gebäude in der Schönebürgstraße 23 und 25 gemeinsam ausgeschrieben werden könnten, um Synergieeffekte zu nutzen.

Beschilderung „Lärmschutz“ nur an Tempo-30-Eingängen

In der Gemeinderatssitzung am 6. Februar fragte Stadträtin Jennifer Reu von der AWW-Fraktion, warum auf den neuen Tempo-30-Abschnitten aus Lärmschutzgründen lediglich die Anfangs- und Endpunkte mit dem Zusatzzeichen „Lärmschutz“ versehen sind. Daraufhin erklärte die Verkehrsbehörde, dass das Zusatzzeichen lediglich erläutert, warum die Geschwindigkeitsbegrenzung angeordnet wurde, und selbst keine ei-



Auch die Lärmschutzschilder standen im Mittelpunkt.

Fotos: Stadtverwaltung

genständige rechtliche Wirkung habe. Die Gültigkeit der Tempo-30-Regelung sei unabhängig von der Zusatzbeschilderung. Daher sei nach geltender Rechtsprechung die Anbringung des Zusatzzeichens nur an den Eingängen zu den Tempo-30-Abschnitten erforderlich.

Fortschritte in Burgbergstraße 37 und 39

In der Gemeinderatssitzung am 19. März stellte Stadtrat Sebastian Klunker von der AWW-Fraktion Fragen zum aktuellen Stand der Gebäude in der Burgbergstraße 37 und 39. Das Gebäude in der Nummer 39 stand kurz vor der Fertigstellung, wobei noch Aufträge für Einbauküchen und die Bau-Endreinigung ausstanden. Zusammen mit dem Gebäude 39 sollten auch die bereits fertiggestellten Wohnungen im Dachgeschoss der Nummer 37 bezogen werden, nachdem dort zuvor ein zweiter baulicher Rettungsweg fehlte.

Das Immobilienmanagement führe eine Übersicht über die tatsächlichen und prognostizierten Zuweisungen sowie die verfügbaren Unterbringungsplätze. Ab 2026 wurden die Plätze im Gebäude 39 als belegbar erfasst, wobei bei gleichbleibenden Zuweisungszahlen eine volle Auslastung im Laufe des Jahres erwartet wurde. Eine ursprünglich angedachte gemischte Nutzung aus sozialem Wohnraum und Unter-

bringung war damit nicht mehr möglich, ebenso wenig wie eine Entlastung anderer Unterkünfte. Allerdings werde eine Umverteilung zwischen den Gebäuden notwendig sein, um sowohl Familien als auch Einzelpersonen angemessene Angebote zu schaffen.

Insgesamt stehen mit den beiden Gebäuden 22 städtische Immobilien mit 243 Plätzen in unterschiedlichen Wohnformen für bedürftige Personen zur Verfügung. Die Prognosen ermöglichten verlässliche Aussagen nur kurzfristig, wie der Bekanntgabe zu entnehmen ist. Für 2025 erschien die zuvor vorsorglich beschlossene Containerunterbringung nicht mehr notwendig, während die Zahlen für Ende 2026 dringenden Handlungsbedarf vermuten lassen. Gespräche hierzu sind für das Ende des ersten Quartals 2026 geplant, wobei der Gemeinderat frühzeitig eingebunden werden sollte. Eine Besichtigung der Räumlichkeiten durch den Gemeinderat wurde zugesagt und soll zeitnah organisiert werden.

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

BEKANNTGABEN II

Einzelhandelsentwicklung in Crailsheim

Die Stadtverwaltung Crailsheim hat dem Gemeinderat ihre strategischen Überlegungen zur Entwicklung des Einzelhandels vorgestellt. Dabei wurde deutlich, welche rechtlichen Vorgaben gelten, wo neue Projekte denkbar sind – und wo nicht. So könnten etwa Entwicklungen vor allem im Bereich der Kernstadt oder im zukünftigen Paradeisquartier möglich sein, während großflächige Ansiedlungen in Ortsrandlagen wie Ingersheim oder Altenmünster kaum möglich sind und ggf. aufwendigere Genehmigungsverfahren erfordern.

Die Verwaltung hat den Gemeinderat darüber informiert, wie der Einzelhandel geplant und gesteuert wird. Dabei ging es um aktuelle Entwicklungen sowie um rechtliche Vorgaben. Grundlage war eine Vorlage des Ressorts Stadtentwicklung, die unter anderem die Rolle der Raumordnung, das aktuelle Einzelhandelskonzept und mögliche künftige Entwicklungen beleuchtete.

Klare Vorgaben für Einkaufszentren

Große Einzelhandelsprojekte, wie etwa großflächige Einkaufszentren oder Supermärkte, darf die Stadt nicht alleine

planen. Es gibt dafür klare Vorgaben vom Bund und Land Baden-Württemberg und von der Regionalplanung Heilbronn-Franken. Ziel dieser Vorgaben ist es, Innenstädte als Einkaufsorte zu erhalten und zu stärken. Bestimmte Regeln schreiben vor, wo solche Projekte gebaut werden dürfen: möglichst zentral, gut eingebunden in die Stadt und passend zur Größe des Ortes. Außerdem dürfen sie die bestehenden Einkaufsbereiche nicht schwächen.

Für Crailsheim legt der Regionalplan fest, wo große Einzelhandelsprojekte entstehen sollten. Dazu gehören die Innenstadt, Teile der Nord- und Oststadt sowie das geplante Paradeisquartier. Für die Grundversorgung sind zusätzlich Flächen an der Haller Straße, beim Kaufland und in Ingersheim vorgesehen. Neue Vorhaben außerhalb dieser Bereiche sind nur in Ausnahmefällen erlaubt und müssen vom Regierungspräsidium Stuttgart genehmigt werden.

Veränderte Rahmenbedingungen

Das derzeit gültige Einzelhandelskonzept für Crailsheim stammt aus dem Jahr 2010 und wurde von der GMA erstellt. Es legt fest, welche Warengrup-

pen für die Innenstadt wichtig sind und dort verkauft werden sollten. Weil sich der Markt und die rechtlichen Rahmenbedingungen verändert haben, soll dieses Konzept im Rahmen des Projekts „Crailsheim findet INNEN STADT“ überarbeitet werden.

Ein weiterer Punkt war die sogenannte Einzelstandortbetrachtung. Großflächige Läden oder Einkaufszentren können die Kaufkraft aus der Innenstadt abziehen. Deshalb dürfen sie in der Regel nur in speziellen Gebieten entstehen. Auch mehrere auf einer Fläche konzentrierte kleinere Läden können diesen Effekt haben und müssen entsprechend geprüft werden.

Die Stadtverwaltung berichtete, dass es in letzter Zeit vermehrt Anfragen für große Einzelhandelsprojekte außerhalb der vorgesehenen Flächen gegeben hat. Solche Vorhaben stehen jedoch im Widerspruch zu den Zielen der Raumplanung. Wenn die Stadt trotzdem ein solches Projekt genehmigen will, wäre ein langes und aufwendiges Verfahren mit Gutachten nötig. Am Ende entscheidet das Regierungspräsidium Stuttgart. Wie lange das dauert und ob ein Projekt genehmigt wird, ist derzeit offen.

INTEGRATION I

Crailsheim ändert Regeln für den Integrationsbeirat

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Richtlinien für den Integrationsbeirat anzupassen. Damit soll die Arbeit des Beirates einfacher und langfristig planbarer werden. Die Amtszeit der Mitglieder wird an die Wahlperiode des Gemeinderates angepasst, das Mindestalter gesenkt und die Zusammensetzung klarer geregelt. Ziel ist, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte stärker einzubinden und mehr Mitwirkung zu ermöglichen.

Künftig richtet sich die Amtszeit der Mitglieder nach der Wahlperiode des Gemeinderates. Bisher waren es nur zwei statt fünf Jahre. Durch die längere Zeit können Projekte besser geplant

und umgesetzt werden, stellte die Verwaltung in der Sitzungsvorlage dar. Auch das Mindestalter wurde gesenkt. Ab sofort können schon Jugendliche ab 16 Jahren im Beirat mitarbeiten. Vorher war das erst ab 18 Jahren möglich. Damit sollen mehr junge Menschen angesprochen und eingebunden werden. Außerdem wird neu geregelt, wer den Gemeinderat im Beirat vertreten wird. In Zukunft dürfen nur noch die Fraktionen im Gemeinderat Vertreter entsenden – nicht mehr alle Gruppen. Damit bleibt mehr Platz für Menschen mit Migrationshintergrund, die im Beirat eine stärkere Stimme bekommen sollen. Eine Vertretung für die Gemeinde-

räte im Beirat war künftig nicht mehr vorgesehen. Das war ein Wunsch aus dem Beirat selbst, weil die Mitglieder mit Migrationshintergrund auch keine Stellvertretung hätten.

Der Integrationsbeirat hatte diese Änderungen in seiner Sitzung am 6. März 2025 einstimmig empfohlen. Die Stadtverwaltung unterstützte das Vorhaben. Ziel sei es, die Beteiligung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Crailsheim zu verbessern und Hürden abzubauen.

Aussprache im Ausschuss

Im Bau- und Sozialausschuss wurde die Änderung zunächst vorberaten. Nach einer kurzen Zusammenfassung des

AUS DEM GEMEINDERAT

Sachverhalts durch Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler nahmen die Fraktionen Stellung. Für die AWV sagte deren Vorsitzender Sebastian Klunker, den Integrationsbeirat halte man nach wie vor für absolut wichtig. „Wir sind froh um die Änderungen und hoffen, dass sich in den nächsten Jahren neue Möglichkeiten ergeben.“ Vielleicht könne man über den Vorsitz nachdenken. Das tue man, so Jörg Steuler, er werde diese Funktion nochmals übernehmen, es solle aber letztendlich jemand mit Migrationshintergrund übernehmen. Auch die SPD werde mitgehen, so Roland Klie, aber man wolle eine getrennte Abstimmung, da man keinen Mehrwert sehe, wenn keine Stellvertreter der Fraktion im Integrationsbeirat seien. Für die GRÜNEN meinte Sebastian Karg, es sei nur ein formaler Akt, aber für die langfristige Weiterentwicklung wichtig, damit der Beirat wieder mit Leben erfüllt wird und als politisches Beratungsgremium des Gemeinderats arbeiten könne.

Der BLC-Vorsitzende Peter Gansky sah es ähnlich wie Karg, auch den Änderungsantrag der SPD unterstützte er.

Ein Problem sah er beim Alter von 16 Jahren, da junge Leute vielleicht wägen, man solle es beim bisherigen Alter belassen. Auch der CDU-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Lehnert sah das Mindestalter weiterhin bei 18 Jahren, auch sei die Dienstzeit von fünf Jahren zu lange und jeweils ein Vertreter aus den Fraktionen sei zu wenig. Insgesamt sehe die Fraktion das Konzept skeptisch, man solle sich etwas mehr Zeit dafür nehmen. Bürgermeister Steuler erklärte, dass beim Ausscheiden eines Mitglieds jederzeit nachbesetzt werden könne und man Alter und Dienstzeit an das Kommunalrecht angegliedert habe.

Dennis Arendt (SPD) schlug vor, bei Paragraf 5, Satz 2, zu ergänzen „... Stellvertreter der Fraktionen werden zugelassen ...“, somit seien zumindest Gruppen außen vor. Eine Amtszeit von fünf Jahren sei für die Beständigkeit durchaus sinnvoll, „ihr Wortlaut ist ja nicht rechtlich verpflichtend.“ Zwei Jahre fand er persönlich bereits als Jugendgemeinderat recht kurz. Sebastian Klunker (AWV) ergänzte, man soll es den 16-Jährigen selbst überlassen, ob sie

sich binden wollen. Bisher gebe es auch nur vier Sitzungen im Jahr, vielleicht würden es mehr.

Bürgermeister Jörg Steuler führte auf Rückfragen weiter aus, dass sich bei der Informationsveranstaltung 19 Personen eingefunden hätten, denen die vom Integrationsbeirat vorgeschlagenen Änderungen bewusst seien. Wünschenswert sei es auch, dass der Integrationsbeirat im Gemeinderat ähnlich aktiv werden könne wie der Jugendgemeinderat.

Letztendlich wurde, wie von der SPD beantragt, getrennt abgestimmt. Bestätigt wurde die Änderung, dass Vertreter der Fraktion zugelassen werden können, aber keine Gruppierungen. Abgelehnt wurde der Änderungsantrag der BLC, die Amtszeit bei zwei Jahren zu belassen, es sollen also fünf Jahre sein, was mehrheitlich bestätigt wurde, ebenso das neue Eintrittsalter von 16 Jahren, womit sich die Amtszeit im Integrationsbeirat an der Wahlperiode des Gemeinderats orientiert. Diesen Empfehlungen aus dem Bau- und Sozialausschuss folgte der Gemeinderat letztendlich mehrheitlich.

INTEGRATION II

Neues Projekt „Behördenlotsen“ startet

Die Stadt Crailsheim will mit dem Projekt „Behördenlotsen“ geflüchtete und zugewanderte Menschen bei Behördengängen unterstützen. Ehrenamtliche helfen, Formulare auszufüllen und den Behördenweg zu erklären. Nach Vorberatungen im Bau- und Sozialausschuss beschloss der Gemeinderat, das Projekt zu starten.

Der Gemeinderat Crailsheim hat zugestimmt, das Projekt „Behördenlotsen“ zu starten. Das Projekt wird vom Land Baden-Württemberg gefördert und läuft vom 1. Juli 2025 bis zum 31. Dezember 2027.

Ziel ist es, einen Pool von etwa zehn ehrenamtlichen „Behördenlotsinnen“ und „Behördenlotsen“ aufzubauen. Diese freiwilligen Helferinnen und Helfer sollen Menschen, die neu nach Deutsch-

land gekommen sind, zum Beispiel Geflüchtete und Zuwanderer, bei Behördengängen begleiten. Sie erklären, wie die Behörden funktionieren, informieren über Beratungsangebote vor Ort und helfen beim Ausfüllen von Formularen.

Die Ehrenamtlichen werden von externen Fachstellen geschult. Die Integrationsbeauftragte der Stadt Crailsheim kümmert sich darum, diese Schulungen zu organisieren.

Mit den Behördenlotsen sollen behördliche Fragen schneller geklärt werden. Außerdem entlasten sie die Mitarbeiter der städtischen Fachämter, weil sie Erste Hilfe bei Fragen rund um Behördengänge leisten. Für die betroffenen Menschen bedeutet das eine einfache und direkte Unterstützung bei ihren Anliegen.

Aussprache im Gremium

Die Vorberatung für das Projekt fand im Bau- und Sozialausschuss statt. Der Vorsitzende der AWV-Fraktion, Sebastian Klunker, nannte die Pläne eine sinnvolle Investition, hatte aber Fragen. Gehe es nur um Formulare für Zugewanderte oder auch Deutsche, beispielsweise mit Handicap oder ältere Bürger, wie die Resonanz seit März sei und wann es losgehe. Roland Klie meinte, auch die SPD-Fraktion sehe die Notwendigkeit, so könnten Behördengänge schneller erledigt werden, die Mittel hielten sich ja in Grenzen, dass es Landesförderungen gebe. Es sei eine niederschwellige Hilfe. Dem stimmte Sebastian Karg, Vorsitzender der GRÜNEN-Fraktion zu, diese Chance solle man nutzen.

Fortsetzung auf Seite 16

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 15

Einwände kamen von der CDU-Fraktion, deren Vorsitzender Wolfgang Lehner meinte, inhaltlich höre es sich gut an, aber es gehe um 25.000 Euro Steuergelder für Ehrenamtliche, die keine Rechtsberatung böten. Warum so viel Geld für externe Schulungen, wo es doch ein Bürgerbüro gebe.

Susanne Kröper-Vogt, Leiterin des Ressorts Soziales & Kultur, gab Antworten. Zu Beginn hätten sich bereits 19 Personen gemeldet, die aktuelle Zahl wisse sie nicht. Die ersten Schulungen seien geplant. Das Bürgerbüro sei natürlich zuständig, könne es aber nicht leisten, einen sehr komplizierten Sozialhilfeantrag mit auszufüllen. Das gelte für Zugewanderte, nicht für Deutsche, da es vor allem auch um Sprachbarrieren gehe. Die Lotsen könnten das leisten und damit für die Verwaltung eine gewisse Entlastung schaffen.

Die Mitglieder des Bau- und Sozialausschusses empfahlen den Beschluss mehrheitlich. Auch der Gemeinderat folgte der Empfehlung mehrheitlich.

NACHVERPFLICHTUNG

Mit Stadtrat Michael Klunker Gemeinderat komplett

In der Sitzung des Crailsheimer Gemeinderats am 5. Juni 2025 wurde Stadtrat Michael Klunker offiziell verpflichtet. Der CDU-Kommunalpolitiker hatte bei der konstituierenden Sitzung am 15. Mai krankheitsbedingt gefehlt, weshalb die förmliche Verpflichtung jetzt nachgeholt wurde.

Klunker gehört dem Gremium bereits seit 2014 an und wurde bei der Kommunalwahl im März 2025 erneut in den Gemeinderat gewählt. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer würdigte Klunkers Engagement und verwies auf die Verantwortung des Amtes: „Ihr Mandat verpflichtet Sie, die Rechte der Stadt zu wahren sowie das Wohl ihrer Einwohnerinnen und Einwohner mit vollem Einsatz zu fördern.“ Im Anschluss verlas Grimmer die Verpflichtungsformel gemäß Gemeindeordnung, die Klunker per Handschlag und Unterschrift bestätigte.

KULTURFÖRDERUNG

Stadt übernimmt Hangar-Miete für Konzert der Stadtkapelle



Die Stadtkapelle spielt das Konzert im November im Hangar anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums von Musikdirektor Franz Matysiak.

Foto: Stadtverwaltung

Die Stadtkapelle Crailsheim e. V. plant am 29. November diesen Jahres ein besonderes Konzert im Hangar – Anlass ist das 25-jährige Dienstjubiläum ihres Musikdirektors. Damit die Feier in großem Rahmen stattfinden kann, hat der Verein bei der Stadt beantragt, die Mietkosten in Höhe von 3.500 Euro zu übernehmen. Der Gemeinderat hat dem Antrag zugestimmt.

Der Gemeinderat Crailsheim hat beschlossen: Die Stadt übernimmt die Mietkosten für den Hangar, in dem die Stadtkapelle Crailsheim e. V. am 29. November 2025 ein Konzert veranstalten wird. Der Anlass ist das 25-jährige Dienstjubiläum des städtischen Musikdirektors Franz Matysiak.

Die Stadtkapelle hatte am 22. April 2025 einen Antrag auf Kostenübernahme gestellt. Grundlage dafür sind die Kulturförderrichtlinien der Stadt Crailsheim vom 1. Juni 2024. Dort ist geregelt, dass städtische Räume wie der Hangar nur

bei besonderen Anlässen kostenlos genutzt werden dürfen – aber nur mit Zustimmung des Gemeinderats. Die Stadtkapelle Crailsheim e. V. ist ein gemeinnütziger Verein und damit berechtigt, diesen Antrag zu stellen.

Die Mietkosten für den Hangar belaufen sich für das Konzert auf 3.500 Euro. Die Stadt übernimmt diese Summe aus dem Haushalt für Kulturförderung. Die Nebenkosten trägt der Verein selbst.

Aussprache im Gremium

Die Fraktionen begrüßten den Vorschlag der Verwaltung alle. Die Sprecher betonten, dass sowohl Franz Matysiak als auch die ehrenamtlichen Musiker der Stadtkapelle herausragende Arbeit leisteten und die Förderung in Form der Übernahme der Mietkosten als Kulturförderung daher absolut gerechtfertigt sei. Die Mitglieder im Bau- & Sozialausschuss empfahlen den Vorschlag einstimmig, der Gemeinderat folgte ebenfalls einstimmig.

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich. Die Stadtblatt-Redaktion nimmt keinerlei redaktionelle Änderungen vor.

BEITRAG DER SPD

Die neuen Stadträte sind angekommen



SPD-Fraktionsmitglied Ulrich Tomaschewski

Foto: privat

Die erstmalig gewählten Stadträte der SPD-Fraktion, Mathias Bartels, Ulrich Tomaschewski und Joachim Wieler sind nun Mitglied im Gemeinderat. Mit dem ersten Sitzungstag sind die anstehenden Themen und Aufgaben zu behandeln, inhaltliche Diskussionen zu führen und Entscheidungen zu treffen. Von der Stadtverwaltung als auch der SPD-Fraktion wurde vieles getan um uns den „Kaltstart“ zu erleichtern. So gab es schon vor der konstituierenden Gemeinderatsitzung Einladungen zu verschiedenen Begehungen. Damit wurden Einblicke in die aktuelle Situation ermöglicht (u.a. bei der Waldbegehung oder Besichtigung von Kitas und Schulen). Im Rahmen dieser Termine wurden Gespräche mit den Ratskollegen der anderen Fraktionen geführt und erste persönliche Kontakte ge-

knüpft. Die Stadtverwaltung lieferte Informationsmaterial zur Handhabung von Anfragen und Anträgen in den Gemeinderatsitzungen, sowie die Ansprechpersonen in der Verwaltung. Weiterhin wurde ein Gesprächstermin zwischen Oberbürgermeister Dr. Grimmer und Ressortleiter Töws angeboten. Ein Angebot, das gerne angenommen wurde und zeigt, wie wichtig der Verwaltung eine gute Zusammenarbeit mit dem Gremium ist. In der ersten SPD-Fraktionssitzung wurden die neunten Gemeinderäte über die Abläufe in den Ratssitzungen ausführlich informiert. Ein Schwerpunkt war die Besetzung der einzelnen Ausschüsse und Gremien. Diese wurden zuerst inhaltlich erläutert um die Entsendung nach Neigung und Fähigkeiten optimal zu gestalten. Mit Abschluss der Diskussion war die von der Stadtverwaltung eingeforderte Entsendung in die jeweiligen Ausschüsse und Gremien abgeschlossen. Am 15. Mai war es dann soweit, die konstituierende Sitzung vom Gemeinderat stand an. Eine Aufregende Sit-

zung für uns neue Stadträte. Nach der Verabschiedung und Ehrung der ausscheidenden Stadträte wurden alle Stadträte vom Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer mit Handschlag ernannt. Nun sind wir angekommen im neuen Gemeinderat. Unsere Aufgabe zum Wohle der Großen Kreisstadt Crailsheim und deren Bürgern zu Handeln. Ein Wohnort mit potenten Unternehmen, welche qualifizierten Arbeitsplätze anbieten. Mit einem vielfältigen Vereinsleben, das von engagierten Ehrenamtlichen geleitet wird. Einem bunten und vielfältigem Kulturleben. Aber auch Bedarfe an bezahlbarem Wohnraum, einer Verbesserung der Kindergarten- und Schulsituation und vieles mehr. Wir in der SPD-Fraktion richten den Blick nach vorne. Das Gute erhalten und das Verbessern, was uns möglich ist. Die Bäume wachsen nicht in den Himmel, aber es gibt genügend was wir anpacken können. Ein konstruktiver Dialog mit dem Bürger ist uns wichtig. Dafür stehen wir als SPD-Fraktion. Für die SPD Fraktion
Ulrich Tomaschewski

BEITRAG DER GRÜNEN

Kitas und Schulen auf die 1!



GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg

Foto: Marc Bauer, die Lichtbuilder

Weil Bildung für uns ein Herzensanliegen ist, war es uns wichtig, als gesamte Fraktion an der Kita- und Schultour teilzunehmen. Unsere Kitas und Schulen stehen alle vor großen Herausforderungen. Vielerorts herrschen Personalmangel, Platz-

mangel und Lärmprobleme. Die besichtigten Einrichtungen sind vom Platzmangel und zum Teil vom Lärm besonders betroffen.

Um Lärmbelastungen im Kindergarten Wacholderland in Westgartshausen zu reduzieren, beschloss der Gemeinderat eine schnell umsetzbare Maßnahme. Ein Raum erhielt Schafwollpaneele zum Lärmschutz, im anderen Raum sollte dies zügig nachgeholt werden. Eine Lösung zur Schaffung von Barrierefreiheit muss kurzfristig erfolgen.

Das ändert nichts am Platzmangel. Ein Anbau muss bald verwirklicht werden, um dem Platzbedarf gerecht zu werden. Auch der Sanitärbereich ist auszubauen.

Im Kindergarten Lummerland sieht es nicht besser aus. Nicht ohne Grund steht der Kindergarten auf dem Roten Buck ganz oben auf der Prioritätenliste. Eine Interimslösung ist erforderlich, um die Kinder während der Baumaßnahme gut versorgen zu können.

Fortsetzung auf Seite 18

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 17

Dadurch darf der neue Anbau zur Schaffung von ausreichend Platz aber nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Platzmangel ist auch im Kindergarten Pustebume das Kernproblem. Auf der Prioritätenliste steht der Tiefenbacher Kindergarten allerdings erst hinter den Kindergärten Wacholderland und Lummerland. Der Beschlusslage nach würde es noch etliche Jahre dauern, bis sich dort etwas tut. Neben einer Gartenhütte als Lagerplatz besteht der Bedarf an einem weiteren Gruppenraum. Unsere Aufgabe ist es, Abhilfe zu schaffen und Perspektiven aufzuzeigen. Auf lange Zeithorizonte zu verträsten, ist keine Lösung.

Ebenfalls in Tiefenbach hat die Reußenbergschule zu wenig Räumlichkeiten. Es ist erfreulich, dass die Grundschule einen so guten Zulauf hat. Dies stellt sie allerdings auch vor Herausforderungen. Insbesondere die Essenssituation ist schwierig und es fehlen Räume für den Ganztags.

An der Eichendorffschule ist ein Erweiterungsbau bereits beschlossen. Der Anbau ist notwendig. Dass als nächstes aber nicht die Leonhard-Sachs-Schule auf dem Plan steht, deren Sanierung bereits 2017 beschlossen wurde und längst hätte erfolgen können, ist für uns nicht nachvollziehbar. Räumlichkeiten sind veraltet, eine Mensa fehlt, Raum für das Ganztagesangebot sowie die vollumfängliche Umsetzung des pädagogischen Konzeptes fehlt und die Toiletten sind in einem unzumutbaren Zustand. Hier muss dringend etwas passieren. Trotzdem wird die Schule immer weiter nach hinten geschoben. Ein Neubau erst ab 2033 ist inakzeptabel.

Eine echte Priorisierung der Kitas und Schulen ist notwendig. Unbegreiflich ist es, weshalb eine Stelle als Architekt*in bei der Stadt gestrichen wurde. Wir wollen die Stelle wieder schaffen, um die Sanierungen und Neubauten von Schulen und Kitas schneller umzusetzen – und auch über eine externe Ausschreibung muss nachgedacht werden, um die Projekte schneller zu realisieren.

Für die GRÜNEN
Sebastian Karg

BEITRAG DER CDU

CDU-Fraktion zur Haushaltsfrage, Stadtentwicklung und Sicherheit in Crailsheim



CDU-Fraktionsmitglied
Siegfried Bögelein



CDU-Fraktionsmitglied
Tom Hanselmann
Fotos: privat



CDU-Fraktionsmitglied
Karl Druckenmüller

Sehr geehrte Crailsheimerinnen und Crailsheimer, im Jahr 2025 steht für Crailsheim eine wichtige Entscheidung an: Soll sich die Stadt künftig für einen Einzel- oder einen Doppelhaushalt entscheiden?

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für die Beibehaltung eines Einzelhaushalts aus. Grund dafür ist insbesondere die aktuelle wirtschaftliche Lage mit voraussichtlich sinkenden Steuereinnahmen. Ein Einzelhaushalt bietet aus unserer Sicht die nötige Flexibilität, um auf kurzfristige finanzielle Entwicklungen besser reagieren zu können. Zwar bringt ein Doppelhaushalt Vorteile wie geringeren Personalaufwand mit sich, jedoch sehen wir die eingeschränkte Reaktionsfähigkeit auf konjunkturelle Veränderungen als bedeutenden Nachteil.

Ein weiteres zentrales Anliegen für uns ist die Stadtgestaltung im Rahmen der Freiraumplanung. Crailsheim soll auch in Zukunft eine attraktive Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger sowie für Besucher bleiben. Wir sind überzeugt: Viele kleine, durchdachte Maßnahmen tragen am Ende zu einem gelungenen Gesamtbild unserer Stadt bei. Versuche wie die temporäre Fußgängerzone im vergangenen Jahr sehen wir kritisch.

Der damit verbundene Eingriff in den Verkehrsfluss hat unserer Einschätzung nach eher das Gegenteil einer Attraktivitätssteigerung bewirkt und in Teilen zu Frustration bei Anwohnern und Gewerbetreibenden geführt. Wir setzen stattdessen auf gezielte Verbesserungen, die den Charakter unserer Stadt stärken, ohne bestehende Strukturen zu überfordern.

Ein Thema, das uns ebenfalls sehr am Herzen liegt, ist die öffentliche Sicherheit. Gerade zum Jahreswechsel war das Sicherheitsgefühl in Crailsheim merklich beeinträchtigt. Verschiedene Vorfälle sorgten für Unbehagen in der Bevölkerung. Die enge Zusammenarbeit von Kommunalem Ordnungsdienst (KOD) und Polizei hat hier in den letzten Monaten bereits positive Entwicklungen gebracht. Dennoch gilt es nun, dieses gewonnene Sicherheitsgefühl nachhaltig zu verankern. Eine mögliche Maßnahme, die wir in Betracht ziehen, ist die Einführung einer Videoüberwachung an neuralgischen Punkten der Stadt – in Anlehnung an das Modell der Stadt Heilbronn. Wir sind uns bewusst, dass dies datenschutzrechtlich sorgfältig geprüft werden muss. Dennoch halten wir es für richtig, alle Optionen zur Stärkung der Sicherheit zu prüfen.

Die CDU-Fraktion bleibt auch weiterhin engagiert, um verantwortungsvoll an der Zukunft unserer Stadt mitzuarbeiten – mit Augenmaß, klarer Haltung und offenem Ohr für die Anliegen der Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger. Für die CDU-Fraktion
Siegfried Bögelein, Karl Druckenmüller und Tom Hanselmann

Wo kann ich eine Gewerbezentralregisterauskunft beantragen?

Eine Gewerbezentralregisterauskunft kann im Bürgerbüro beantragt werden. Diese kostet 13 Euro.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER BLC

Frei(t)raumplanung

**BLC-Fraktionsvorsitzender
Peter Gansky**
Fotos: privat



**BLC-Fraktionsmitglied
Marcus Rohrbach**

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die BLC hat bei der Wahl leider Ingeborg Hein als kompetente Gemeinderätin verloren; wir bedanken uns herzlich für ihre Unterstützung und Mitarbeit. Jetzt sind Evi Keller und Marcus Rohrbach neu für die BLC im Gremium. Mit großem Engagement arbeiten sie sich ein und eignen sich Fachwissen an. Mit 3 GR hat die BLC nun Fraktionsstatus und dadurch mehr Rechte und Verantwortung. Beidem wollen wir gerecht werden.

Zum Beispiel darf die BLC nun 8 Mal im Jahr einen Artikel mit 3000 Zeichen als Fraktion kostenlos veröffentlichen. Als Anzeige würde der Text hier mind. 400 Euro kosten.

22 Gemeinderäte (SPD, AWW & Grüne) möchten eine Freiraumplanung für die Innenstadt (Plätze, Parks, Bänke, Trinkwasserbrunnen, etc.) und geben allein für die Architektensuche 230000 Euro aus. Da ist noch nichts geplant und schon gar nichts umgesetzt! Die Umgestaltung wird mind. 4,4 Mio. Euro kosten, aber das wird bei Weitem nicht reichen. Die BLC sieht andere Notwendigkeiten, z.B. bei Kindergärten. Hier gibt es erhebliche Probleme, die möchte die BLC mit den Geldern der Freiraumplanung angehen – Kindergärten haben für die BLC höhere Priorität! Solange die Pflichtaufgaben nicht erfüllt sind, geht die BLC nicht an Freiwilligkeitsleistungen – und schon gar nicht in weitere Stadtplanungen.

Für den beschlossenen Einzelhaushalt 2026 wird der GR eine neue Prioritätenliste aufstellen. In ihr kann man ableesen, welche Projekte Vorrang haben:

KiGa, Schulen, Straßen, Hallen? Liebe Bürgerschaft, dabei sollten Sie mitreden, sprechen Sie Ihre Gewählten an, egal von welcher „Farbe“. Was hat für Sie Vorrang?

Die BLC fragt auch nach der Sinnhaftigkeit der Preisverleihung des Scholl-Grimminger-Preises an die „Omas gegen rechts“. Beansprucht diese Organisation die alleinige Deutungshoheit darüber, was „rechts“ oder „links“ ist? Die BLC stellt die Frage: „Ab wann beginnt denn rechts?“ Wenn „rechts“ sehr weit „links“ der Mitte anfängt, dann ist der Meinungskorridor eingengt und schlimmstenfalls der konstruktive Meinungs austausch nicht mehr möglich. Genauso andersherum: Ab wann beginnt „links“? Was wir benötigen, ist ein offener und toleranter Diskurs – und das gerade auch im Gemeinderat, bei dem es um Sachfragen geht. Das Rechts-Links-Denken, das Lager- und Fraktionsdenken und die damit verbundenen rigorosen Trennlinien sind schwarz-weiß-denkend und am Ende sogar spalterisch. Divide et impera. Die BLC bemüht sich um fraktionsübergreifende Gespräche und Beschlüsse.

Die BLC sorgt für Transparenz in der Gemeinderatsarbeit, damit die Bürgerschaft weiß, was geplant wird und welche Kosten dadurch entstehen. Das ist uns wichtig, denn der Gemeinderat gibt ja Ihre und unsere Steuergelder aus! Zudem sind wir weiterhin auf Ihre Anregungen, Fragen und Unterstützung angewiesen, damit wir zugunsten der Bürgerschaft Politik machen können. Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren: evi.keller@gr-cr.de, peter.gansky@gr-cr.de, marcus.rohrbach@gr-cr.de.

Für die BLC
Marcus Rohrbach und Peter Gansky

Wo erhalte ich eine Meldebescheinigung?

Eine Meldebescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro. Diese kostet acht Euro.

AMTLICHE
BEKANNTMACHUNGEN**Öffentliche Sitzung des
Hauptausschusses**

Die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Montag, 23. Juni 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Annahme von Spenden
Vorberatung
2. Antrag der AWW-Fraktion vom 19. März 2025 / Stadtrat Feudel
Änderung der Richtlinie zur Verleihung des Goldenen Horaffs
Vorberatung
3. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

**Öffentliche Sitzung
des Bau- und Sozial-
ausschusses**

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses findet am Dienstag, 24. Juni 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Bebauungsplan E-2024-1B „Wertstoffhof Crailsheim“, Aufstellungsbeschluss
Vorberatung
2. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. A-2024-2F „Wertstoffhof Crailsheim“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss
Vorberatung
3. Gestaltung Außenflächen Albert-Schweitzer-Gymnasium
Vorstellung der Entwurfsvarianten und Beschluss
Vorberatung
4. Verkauf eines städtischen Grundstücks zur Bildung eines zusätzlichen Wohnbauplatzes im Baugebiet Erlesweg/Edelweg, Onolzheim
Entscheidung

Fortsetzung auf Seite 20

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 19

5. Vergabe: Sanierung Flachdach Großsporthalle, Dachabdichtung- und Klempnerarbeiten und Lüftungsarbeiten
Entscheidung
6. Vergabe: Klärwerk Crailsheim – Aggregat zur Überschussschlammeindickung
Entscheidung
7. Vergabe: Radweg Crailsheim-Beuerlbach, Straßenbauarbeiten
Entscheidung
8. Vergabe: Straßensanierungsarbeiten Altenmünster, Tief- und Straßenbauarbeiten
– Weickstraße
– Martin-Luther-Straße
– Peter-und-Paul-Straße
Entscheidung
9. Vergabe: Stadtteilstriedhöfe Crailsheim, Garten- und Landschaftsbauarbeiten und Mittelumschichtung
Los 1 – Friedhof Goldbach, Anlage eines Grabfeldes
Los 2 – Friedhof Westgartshausen, Wegebau
Entscheidung
10. Nachbesetzung des nichtständigen Umlegungsausschusses „Gewerbegebiet Härtle“
Vorberatung
11. Nachbericht Fränkisches Volksfest 2024 und Vorbereitung Fränkisches Volksfest 2025
Kenntnisnahme
12. Bebauungsplan „Erweiterung nördlich Aubergstraße“ Nr. D-2023-1B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Vorberatung
13. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung D-2024-1F, „Wohnbaufläche Aubergstraße“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss
Vorberatung
14. Bebauungsplan „Schulstandort Willy-Brandt-Straße“ Nr. A-2021-2B, Satzungsbeschluss
Vorberatung
15. Ergebnisse zum Mobilitätssteckbrief für Crailsheim (Modal Split)
Kenntnisnahme
16. Klärwerk Crailsheim – Neuordnung der Beschickung der Biologie, Vorstellung der Planung
Vorberatung
17. Antrag der AWV-Fraktion vom 6. Februar 2025 / Stadtrat Wüstner Durchführung schalltechnischer Untersuchungen für die Onolzheimer Hauptstraße, Aalener Straße und die Jagstheimer Hauptstraße
Vorberatung
18. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.
Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates findet am **Donnerstag, 26. Juni 2025, um 18.00 Uhr im Rathaus, Besprechungszimmer Palmiers, Raum 1.07, 1. OG Altbau, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.**

Tagesordnung:

1. Weitere Planung des Spendenlaufs
2. Bericht aus dem Gemeinderat
3. Besprechung der Tagesordnung des Gemeinderates
4. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Moritz Thiel und Julia Karwan
Erster Vorsitzender und Zweite Vorsitzende des Jugendgemeinderates

Kann ich meinen Personalausweis oder meinen Reisepass verlängern?

Die Verlängerung eines Personalausweises oder Reisepasses ist nicht möglich. Es muss ein neues Dokument ausgestellt werden.

Öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim findet am **Dienstag, 1. Juli 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.**

Tagesordnung:

1. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. F-2025-1F „Ortsmitte Roßfeld 1“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
2. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. F-2025-2F „Ortsmitte Roßfeld 2“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
3. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. F-2025-3F „Ortsmitte Roßfeld 3“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
4. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. F-2025-4F „Ortsmitte Roßfeld 4“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
5. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. F-2025-5F „Ortsmitte Roßfeld 5“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
6. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. F-2025-6F „Ortsmitte Roßfeld 6“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
7. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. F-2023-2F „Sonderbaufläche Rotebachring“, Crailsheim, Feststellungsbeschluss
Entscheidung
8. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. A-2025-1F „östlich Geschwister-Scholl-Straße“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
9. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-3F

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- „Freiflächenphotovoltaikanlage Messerschmidt“, Frankenhardt, Feststellungsbeschluss
Entscheidung
10. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2023-3F „Freiflächenphotovoltaikanlage FÜR Hoffmann PV KG und Mitplaner“, Frankenhardt, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Entscheidung
11. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung J-2024-1F „Neuordnung Gehöft Herrmann“, Frankenhardt, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Entscheidung
12. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge
Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.
Für die Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 3. Juli 2025 um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
 2. Annahme von Spenden
Entscheidung
 3. Nachbesetzung des nichtständigen Umlegungsausschusses „Gewerbegebiet Härtle“
Entscheidung
 4. Bebauungsplan „Erweiterung nördlich Aubergstraße“ Nr. D-2023-1B, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Entscheidung
 5. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung D-2024-1F, „Wohnbaufläche Aubergstraße“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
 6. Bebauungsplan „Schulstandort Willy-Brandt-Straße“ Nr. A-2021-2B, Satzungsbeschluss
Entscheidung
 7. Bebauungsplan E-2024-1B „Wertstoffhof Crailsheim“, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
 8. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. A-2024-2F „Wertstoffhof Crailsheim“, Crailsheim, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
 9. Gestaltung Außenflächen Albert-Schweitzer-Gymnasium
Vorstellung der Entwurfsvarianten und Beschluss
Entscheidung
 10. Klärwerk Crailsheim – Neuordnung der Beschickung der Biologie, Vorstellung der Planung
Entscheidung
 11. Antrag der AWV-Fraktion vom 19. März 2025 / Stadtrat Feudel
Änderung der Richtlinie zur Verleihung des Goldenen Horaffs
Entscheidung
 12. Antrag der AWV-Fraktion vom 6. Februar 2025 / Stadtrat Wüstner
Durchführung schalltechnischer Untersuchungen für die Onolzheimer Hauptstraße, Aalener Straße und die Jagstheimer Hauptstraße
Entscheidung
 13. Anfragen und Anträge
 14. Bekanntgaben
 - 14.1. In nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse des Bau- und Sozialausschusses
Kenntnisnahme
 - 14.2. Preisfindungskommission Ausbau BAB 6
Kenntnisnahme
 - 14.3. Anfrage der CDU-Fraktion vom 17. Juli 2024 und 14. November 2024 / Stadtrat Mümmeler
Tempo 30 und Fußgängerüberwege für Rudolfsberger Straße und Beuerlbacher Hauptstraße
Kenntnisnahme
 - 14.4. Anfrage der AWV-Fraktion vom 10. April 2025 / Stadträtin Reu
Flexible Mittagsbetreuung an Schulen
Kenntnisnahme
- Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.
Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathaustrum.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ENTWICKLUNGSPROGRAMM LÄNDLICHER RAUM (ELR)

Ausschreibung Jahresprogramm 2026

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2026 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 23. Mai 2025 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem ELR bietet das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2026 ist es, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen und dabei auch den Klimaschutz zu berücksichtigen. Daher wird die Nutzung vorhandener Bausubstanz besonders gefördert.

Neubauprojekte in den Förderschwerpunkten Wohnen/Innenentwicklung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen sind nur förderfähig, sofern die Tragwerkskonstruktion überwiegend aus einem CO₂-speichernden Material (in der Regel ist dies der Baustoff Holz) besteht. Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Handwerksbetriebe. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem erhöhten Fördersatz von bis zu 30 Pro-

zent (ggf. 35 Prozent bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen), innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten unter Verwendung CO₂-speichernder Baustoffe), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelage sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigen genutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 Prozent. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt bei Modernisierungen, Umbauten und Aufstockungen 50.000 Euro, bei Umnutzungen bis zu 60.000 Euro. Neubauten in Baulücken werden mit bis zu 30.000 Euro gefördert. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der im Jahresprogramm 2026 zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt. Neu ist die Möglichkeit, Projekte auch in Baugebieten der 70er-Jahre zu fördern, sofern das Wohngebiet direkt oder über ältere Bebauung mit der Ortsmitte verbunden ist.

Im Förderschwerpunkt Arbeiten werden vorrangig Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen (mit bis zu 100 Mitarbeitern) unterstützt, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen. Zudem werden Vorhaben gefördert, die zur Umnutzung oder Weiterentwicklung vorhandener Bausubstanz beitragen. Auch die Verlagerung von Unternehmen bei störender Nutzungsmischungen im Ortskern ist ein wichtiges Förderziel. Unternehmensinvestitionen können mit einem Fördersatz von bis zu 15 Prozent gefördert werden.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO₂-bindende Bau-

stoffe im Tragwerk wie z. B. Holz einsetzt, kann in definierten Fällen einen Förderzuschlag von 5 Prozentpunkten auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten die von der Gemeinde positiv bewerteten privaten Projekte. Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis spätestens 05. September 2025 bei der Gemeinde vorliegen. Sollten ein Projekt in Planung sein, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so können sich Interessierte an Frau Gabi Birkhold, unter Telefon 07951 403-1347 oder per E-Mail: gabi.birkhold@crailsheim.de, wenden, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen. Das MLR entscheidet im Frühjahr 2026 über die Aufnahme in das ELR. Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die vor der Programmentscheidung nicht begonnen sind. Nach erfolgter Aufnahme ist das Vorhaben grundsätzlich noch im Jahre 2026 zu beginnen. Weitere Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden sich unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/> oder unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr/seiten/elr-antragstellung/>

Crailsheim 12. Juni 2025

Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?

Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

MACHEN SIE UNSERE KLEINEN GROSS



Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum 1. September 2025 die Stelle

ERZIEHER FÜR DIE SPRACHFÖRDERUNG ISF + (w/m/d)

(2025-06-01)

im Ressort Bildung & Wirtschaft (Sachgebiet Kindertagesstätten) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Selbstständige und eigenverantwortliche Durchführung der Sprachförderung ISF +
- Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Vertretern des Trägers

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher/in
- Freude, mit Kindern zusammenzuarbeiten
- Erfahrung in der Sprachförderung von Vorteil
- Umfassende Fortbildung im Bereich „Sprache“ oder die Bereitschaft, sich weiterzubilden

Das bieten wir Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Begleitung durch Fachberatung
- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms
- Finanziellen Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um mehrere Teilzeitstellen mit 10 bis 50 % dienstliche Inanspruchnahme. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe S 8b TVöD SuE.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Herold Ressort Bildung & Wirtschaft, Telefon 07951 403-1184

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 30. Juni 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

TERMINE ORTSTEILE

■ Jagstheim

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jagstheim findet am Dienstag, 17. Juni 2025, um 20.00 Uhr im neuen Sitzungsraum im Kindergartengebäude, Jagstheimer Hauptstraße 157 statt. Tagesordnung: 1. Protokoll-Nachbesprechung, 2. Bausachen, 3. Bebauungsplan „Erweiterung nördl. Aubergstraße“, 4. Flächennutzungsplan-Änderung „Wohnbaufläche Aubergstraße“ Aufstellungsbeschluss, 5. Änderung der Friedhofssatzung – Bekanntgabe, 6. Verschiedenes und Bekanntgaben, 7. Anfragen.

■ Tiefenbach

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Mittwoch, 18. Juni 2025, um 20.00 Uhr im Sitzungsraum in der Alten Schule statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes, 4. Bekanntgaben, 5. Anfragen und Anträge der Ortschaftsrätinnen und -räte. Die Bevölkerung ist eingeladen.

■ Onolzheim

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Onolzheim findet am Mittwoch, 25. Juni 2025, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Onolzheim statt. Tagesordnung: 1. Anfragen Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes, 4. Bekanntgaben und Anfragen. Die Bevölkerung ist eingeladen.

■ Triensbach

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Triensbach findet am Donnerstag, 26. Juni 2025, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Triensbacher Rathauses, Rathausweg 4, 74564 Crailsheim statt. Tagesordnung: 1. Bauangelegenheiten, 2. Aktuelle Informationen und Bekanntgaben durch OV Burkhardt, 3. Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte, 4. Verschiedenes. Die Bürgerschaft ist hierzu herzlich eingeladen.

TERMINE ORTSTEILE

■ **Goldbach**

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Goldbach findet am Montag, 30. Juni 2025, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Goldbach, Pfarrgasse 6 statt. Tagesordnung: 1. Bausachen, 2. Bewirtschaftung Bürgerhaus, 3. Anfragen und Anträge, 4. Bekanntgaben, 5. Verschiedenes. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ **Abteilung Kernstadt**

Mo., 16.06., 19.00 Uhr: Übung 1. Zug.
 Mo., 23.06., 19.00 Uhr: Übung Atemschutzgeräteträger.
 Mo., 30.06., 19.00 Uhr: Übung 2. Zug.

■ **Altersabteilung**

Sa., 28.06., 13.30 Uhr, Blaufelden: Kreis-Feuerwehr-Seniorentreffen. Anmeldung bis So., 22.06., Fahrt mit MTWs, Abfahrtsort wird Do., 26.06., im Stadtblatt bekannt gegeben.

Wussten Sie schon?

Crailsheimer Höhenlagen über dem Meeresspiegel: Marktplatz (412,5 m), Johanneskirchplatz (413,0 m), Jagstbrücke (403,3 m), Bahnhof (409,5 m) und Kreckelberg (464,0 m)

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

SCHÜLERAUSTAUSCH 2024/2025

Drittes Update aus Crailsheim – Melanie Cerda berichtet

Melanie Cerda, Austauschschülerin aus Worthington, Minnesota (USA), lebt inzwischen seit einem Dreivierteljahr in Crailsheim. In ihrem dritten Brief berichtet sie von ihren Erfahrungen – von dem Besuch ihrer Mutter an Ostern und den Änderungen in der Schule.

Hallo Crailsheim,
 Hallo nochmal, Worthington!
 Hier ist Melanie aus Deutschland mit einem weiteren Update zu meinem Austauschjahr. In den letzten drei Monaten bin ich bei meiner dritten Gastfamilie eingezogen, was eine großartige Erfahrung war. Dieses Mal hatte ich die Möglichkeit, mit mehreren Gastgeschwistern zusammenzuleben, und ich bin meiner Gastschwester Zoe besonders nahegekommen. Wir haben viele Wochenenden damit verbracht, in ihrem Zimmer zu übernachten und das Haus ihrer Oma zu besuchen, was ich sehr genossen habe. Wir haben uns beim Schwimmunterricht kennengelernt und jetzt schwimmen wir manchmal auch zusammen, was uns geholfen hat, noch mehr zusammenzurücken. Ich bin auch von der 11. in die 7. Klasse gewechselt, was einen großen Unterschied gemacht hat. Die Schule ist viel einfacher geworden, und ich habe mehr Freunde gefunden als je zuvor. Meine Klassenkameraden sind sehr herzlich, und ich fühle mich im Unterricht wohler, was meine Zeit in Deutschland noch angenehmer gemacht hat. Während der Osterferien besuchte mich meine

Mutter für zwei Wochen. Die erste Woche verbrachten wir in Wien, Österreich, wo wir viel spazieren gingen, uns entspannten und eine ruhige Zeit miteinander verbringen konnten. In der zweiten Woche kochte sie köstliche mexikanische Gerichte für meine erste Gastfamilie, und wir feierten alle zusammen Ostern, wodurch ich mich wie zu Hause fühlte. Wir fuhren auch mit meinen Freunden nach Stuttgart, gingen einkaufen und genossen das Frühlingswetter und das tolle Essen. Natürlich fiel mir der Abschied schwer, und ich vermisste sie sehr, als sie ging, aber ich bin so dankbar, dass sie gekommen ist. Jetzt bin ich in meine endgültige Gastfamilie gezogen, wo ich das Glück habe, bei meinem Freund Matti zu wohnen. Ich habe mich auch mit einer anderen Klassenkameradin, Nella, angefreundet, und wir haben uns alle sehr gut verstanden. Ich kann jetzt schon sagen, dass die letzten Monate schnell vergehen werden, was mich ein wenig traurig, aber auch dankbar macht. Da mein Austauschjahr langsam endet, ist mir klar geworden, wie besonders diese Erfahrung war. Ich werde bald mit Worthingtons nächster Austauschschülerin, Fiona Kaiser, nach Hause fahren, und obwohl ich mich freue, alle wieder in Minnesota zu sehen, wird ein großer Teil von mir Deutschland immer vermissen. Nochmals vielen Dank an alle, die diese großartige Erfahrung ermöglicht haben.
 Herzliche Grüße, Melanie



Süße Werbung für das Projekt Stadtbiene

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Kooperation mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 6,50 Euro je 500g-Glas.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 26. Juni bis 9. Juli 2025

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Baunachmittag für Väter, Mütter und ihre Kinder ab 6 Jahren, Oliver Eyth, Sa., 28.06., 14.00 - 17.00 Uhr

Tagesfahrt zum Kloster Schussenried mit Ausstellung „500 Jahre Bauernkrieg“, Folker Förtsch, So., 29.06., 7.30 - 20.00 Uhr

ElternCafé am Abend, Michaela Klunker, Mi., 02.07., 19.00 - 20.30 Uhr

„Afach anderscht“ - Musik und Lyrik, Kurt Klawitter, Do., 03.07., 15.00 - 17.00 Uhr

Familienspaziergang mit Islandpferden, Nicole Nutsch, Sa., 05.07., 10.00 - 12.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Samstags-Workshop: Aquarellmale-ri, Annette Brenner, Sa., 28.06., 10.00 - 16.30 Uhr

Workshop im Freien: Formulation I: Landschaft und Natur, Günter Michael Glass, Sa., 28.06., 13.30 - 16.30 Uhr

Online-Kunstmatinee: Ein Grabmal, Ursula Angelmaier, Di., 08.07., 9.30 - 11.00 Uhr

GESUNDHEIT

Energy-Yoga für Männer und Frauen, Eva Maria Kerkmann, Do., 26.06., 10.15 - 11.45 Uhr

Kundalini Yoga, Tanja Ziegler, Do., 26.06., 19.20 - 20.50 Uhr

Deutschland geht Waldbaden, Cinzia Faraci, Fr., 27.06., 17.30 - 19.00 Uhr

Wok & Roll: Ihr Ticket in die Welt der chinesischen Küche! Sophie Zhao-Wornath, Fr., 27.06., 18.00 - 22.00 Uhr

Kräuter-Workshop: Cremes und Tinkturen für die Schönheit, Alexandra Abredat, Sa., 28.06., 14.30 - 17.00 Uhr

Hatha Yoga sanft, Heike Böttcher, Mo., 30.06., 8.30 - 10.00 Uhr

Asiatische Küche aus Vietnam, China und Korea, Pakwipa Strahl, Mo., 30.06., 17.45 - 21.45 Uhr

Hatha Yoga sanft, Heike Böttcher, Di., 01.07., 9.30 - 11.00 Uhr

Lach-Yoga - die sonnige Seite des Lebens, Regine Carl, Sa., 05.07., 14.00 - 17.00 Uhr

SPRACHEN

Deutsch am Vormittag - Modul 3 (A2.1), Harald Rieck, Do., 03.07., 8.30 - 12.00 Uhr

Einbürgerungstest, Fr., 04.07., 14.00 - 15.00 Uhr oder 15.00 - 16.00 Uhr

Prüfung telc Deutsch B2, Sa., 05.07., 9.00 - 16.00 Uhr

Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Sa., 05.07., 9.00 - 16.00 Uhr

Polnisch A2/B1 in der Kleingruppe, Daniela Knapp, Mi., 09.07., 18.30 - 20.00 Uhr

BERUF UND EDV

Excel - Power Pivot - Datenanalyse und Reporting (online), Bettina Breton, Mi., 02.07., 18.00 - 21.15 Uhr

Bildbearbeitung mit GIMP 2.10, Petra Rodriguez, Sa., 05.07., 9.30 - 16.30 Uhr

Künstliche Intelligenz in Beruf und Alltag - Generative KI verstehen und nutzen, Do., 26.06., 17.00 - 21.15 Uhr

Online-Kurs: DATEV-BWA - Erstellung und Interpretation der Ergebnisse, Willi Wagner, Mi., 09.07., 9.00 - 16.30 Uhr

Online-Kurs: SAP®-Grundlagen: Navigation, Dozententeam, Fr., 04.07., 13.00 - 18.00 Uhr

Beratungsnachmittag des Welcome Centers Heilbronn-Franken, Julia Heinnickel, Do., 26.06., 14.00 - 16.30 Uhr

Chancen nutzen - meine berufliche Zukunft gestalten! Corina Comsa, Mi., 09.07., 9.00 - 11.00 Uhr

NEUES KURSANGEBOT

Sanftes Vinyasa Yoga - dein Ausgleich zum Wochenstart



Nancy Gimpel

Foto: privat

Die fließenden Sequenzen des Vinyasa Yoga helfen, Verspannungen zu lösen, den Körper zu kräftigen und den Geist zur Ruhe kommen zu lassen – ideal, um den Montagabend mit Leichtigkeit und neuer Energie ausklingen zu lassen. Nancy Gimpel unterstützt ab Montag, 23. Juni, um 19.50 Uhr an sechs Abenden individuell bei der Durchführung der Bewegungsabläufe und der entsprechenden Atemtechniken. Durch die bewusste Verbindung von Musik und Bewegung entsteht ein harmonischer und gleichzeitig kraftvoller Flow (X301371).

NOCH PLÄTZE FREI

Kräuter-Workshop: Cremes und Tinkturen



Dozentin Alexandra Abredat

Foto: privat

Alexandra Abredat bietet am Samstag, 28. Juni, ab 14.30 Uhr einen Kräuter-Workshop zur Herstellung von Cremes und Tinkturen an. Das Ergebnis ist umweltschonende Kosmetik aus der Natur, ohne Chemie, ohne haut- und umweltschädliche Stoffe - dafür mit der Kraft der Pflanzen.

Neben den pflegenden und sensorischen Eigenschaften von Wild- und Gartenkräutern vermittelt die Kursleiterin Wissenswertes über die Eigenschaften, Unterschiede und Anwendungszwecke von Tinkturen, Ölauszügen, Salben und Cremes (X30441).

VHS

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

ABENDSEMINAR AM 24. JUNI

Die Verbindung zur eigenen Stimme vertiefen**Dozentin Jessica Bisetto**

Foto: privat

Die Stimme ist ein „Instrument“, welches tagtäglich eingesetzt und beansprucht wird. Und dennoch fehlt manchmal der bewusste Umgang damit. Ein vhs-Seminar am Abend des 24. Juni von 18.30 bis 20.00 Uhr mit Jessica Bisetto ist für alle interessant, die sich (wieder) mit ihrer Stimme verbinden und in belastenden Situationen einen geschulten Umgang mit ihr pflegen möchten. Der Abend beinhaltet Stimm- und Atemübungen sowie Tipps und Tricks für den Umgang mit der Stimme, die auch im Alltag leicht anzuwenden sind. Die Gebühr beträgt 14 Euro (X10666).

NOCH PLÄTZE FREI

Hatha Yoga sanft**Dozentin Heike Böttcher**

Foto: privat

Heike Böttcher bietet vor den Sommerferien zwei Zusatzkurse Hatha Yoga sanft mit jeweils fünf Terminen an: Ein Kurs startet am Montag, 30. Juni, um 8.30 Uhr (X301310Z), der andere Kurs beginnt am Dienstag, 1. Juli, um 9.30 Uhr (X301311Z). Die Körperübungen des Hatha Yoga stärken die Muskulatur, richten die Wirbelsäule auf und lösen Verspannungen. Die integrierten Atemübungen wirken sich positiv auf das vegetative Nervensystem aus. Ziel des Kurses ist, Wohlbefinden und Gesundheit natürlich zu fördern und viel über sich selbst zu lernen. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen!

NOCH PLÄTZE FREI

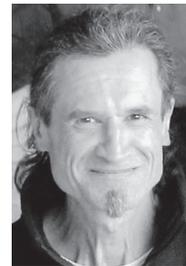
Workshop Formulation 1: Landschaft und Natur**Dozent Günter Michael Glass**

Foto: privat

Am 28. und 29. Juni geht es mit Bleistift und Skizzenblock in die Natur. Bei hoffentlich gutem Wetter zeichnen Interessierte zusammen mit dem Dozenten Günter Michael Glass, Künstler und Kunsttherapeut, Naturszenen in Crailsheim. Bei schlechtem Wetter findet der Kurs im Gebäude der vhs statt. Der Kurs eignet sich auch für den Einstieg, um Erfahrungen im Zeichnen zu sammeln. Man lernt, wie man erste Zeichnungen in 3D anfertigt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am KulturWerk, Lange Straße 30.

ZWEITEILIGER ABENDLEHRGANG

Grundzüge des handelsrechtlichen Jahresabschlusses**Dozent Willi Wagner**

Foto: privat

In einem zweiteiligen Online-Lehrgang am 25. und 26. Juni jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr wird der Abschluss der Buchhaltung zur Erstellung eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses und dessen Aufbau am Beispiel eines mittelgroßen Unternehmens behandelt: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht. Ein kurzer Ausblick auf Inhalt und Ziele der Bilanzpolitik sowie der Jahresabschlussanalyse runden den Kurs ab. Die Kursleitung hat der Industriekaufmann Willi Wagner. Kosten: 72 Euro (X50463W).

BERATUNGSTERMINE

Berufs- und Karriereberatung an der vhs

Unter dem Stichwort „Chancen nutzen – meine berufliche Zukunft gestalten“ berät Corina Comsa, Mitarbeiterin der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken, am Mittwoch, 9. Juli, von 9.00 Uhr an zu beruflichen Themen und hilft, berufliche Pläne und Visionen zu verwirklichen. Die Beratung richtet sich an Frauen und ist kostenfrei, vertraulich und neutral. Das Welcome Center berät schon am Donnerstag, 26. Juni, ab 14.00 Uhr. Zielgruppe hier sind Fachkräfte mit Migrationshintergrund. Anmeldung bei der vhs unter Angabe des gewünschten Termins erforderlich. Dies sind die letzten Termine vor den Sommerferien.

NOCH PLÄTZE FREI

Orientalischer Tanz

Am 23. Juni bietet sich die Gelegenheit, erste Schritte zu wagen (X21451). Zu unterschiedlicher Musik werden Bewegungen und Bewegungsabläufe erlernt und zu einem Tanz zusammengefügt. Der Folgekurs baut hierauf auf und zusammen wird eine kleine Choreografie erarbeitet (X21456). Die jeweils vier Termine ermöglichen den Teilnehmenden, sich mit einem neuen Tanz vertraut zu machen und eine neue Leidenschaft zu entdecken. Die Dozentin Manuela Lungu unterrichtet seit vielen Jahren, bringt viel Erfahrung mit und weckt Begeisterung. Beide Kurse finden im Bürgertreff Roter Buck, Wolfgangstraße 46, statt.

Wussten Sie schon?

Die erste Bürgerinitiative Crailsheim bildete sich im Jahr 1802. Bürger setzten sich damals gemeinsam für die Rettung der Liebfrauenkapelle ein.

VHS-VERANSTALTUNGEN

FÜR VÄTER, MÜTTER UND IHRE KINDER
AB 6 JAHREN

Baunachmittag im Wald

Am Samstagnachmittag, 28. Juni, von 14.00 bis 17.00 Uhr besteht für Väter oder Mütter die Gelegenheit, ihre Kinder zu schnappen und unter Anleitung von Oliver Eyth gemeinsam im Wald an einem versteckten Platz eine Naturhütte nur mit Holz und Hanfschnur zu bauen. Die Hütte wird mit einem wasserdichten Dach aus Naturmaterialien versehen und gut ausgepolstert. Treffpunkt: Beuerlbacher Dorfgemeinschaftshaus. Preis pro Elternteil inklusive Kind(ern): 33 Euro (X10078).

VHS

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

NEUER KURS ZU EXCEL

„Meine Themen und Fragen“



**Dozent
Martin Dorfi**

Foto: privat

Unter dem Motto „Was Sie schon immer fragen oder lernen wollten“ bietet die vhs einen neuen Kurstyp an. Hier hat man die Möglichkeit, in einer Kleingruppe die ganz eigenen Fragen und Themen zu Excel einzubringen. Außerdem gibt es nützliche Tipps und Tricks zur effizienten Nutzung der App. Zwei Dienstagabende, 24. Juni und 1. Juli, jeweils von 18.30 bis 21.00 Uhr. Die Kursleitung hat Martin Dorfi (X50141).

NOCH PLÄTZE FREI

Aqua-Fitness im Sommer

Ab Mittwoch, 25. Juni, um 19.00 Uhr bietet Susi Buckel an fünf Terminen

NOCH PLÄTZE FREI

Workshop: Aquarellmalerei



**Dozentin
Annette Brenner**

Foto: vhs

Am 28. Juni findet ein besonderer Workshop statt (X20703). Nach einer kurzen Einführung beginnen Übungen zur Mischung und Kontrolle von Wasser- und Farbmenge. Anschließend folgt die direkte Aquarell-Übung. Der Kurs eignet sich ideal zum ersten Kennenlernen dieser Maltechnik und bietet eine tolle Möglichkeit, Aquarellmalerei für sich zu entdecken. Der Kurs beginnt um 10.00 Uhr.

Aqua-Fitness im Freibad Goldbach an, ein gelenkschonendes und gleichzeitig effektives Ganzkörpertraining, verbunden mit viel Spaß. Ausdauer und Kraft werden trainiert, Kondition, Koordination und Beweglichkeit verbessert (X302970).

TERMINE

KULTURWERK

Gedichte zur Demokratie

Um die Kulturszene Crailsheims zu stärken, setzt das KulturWerk auf abwechslungsreiche Veranstaltungen. Gefördert vom städtischen Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“ und gesponsort von den Stadtwerken, steht nun das nächste Event im Pop-up-Store an: Ein Abend voller Poesie und Lyrik erwartet die Besucherinnen und Besucher am 17. Juni.

Die Demokratie steht ständig zur Debatte, sie muss fortwährend gestaltet und in Zeiten wie diesen auch verteidigt werden. In der Anthologie „Gedichte zur Demokratie“ kommen rund 70 Lyrikerinnen und Lyriker zu Wort – bekannte, berühmte und (noch) nicht

so berühmte. Sie geben zu denken, sie mischen sich ein, leise, poetisch, aber auch entschieden, kämpferisch. Sie alle stehen ein für die Demokratie. Die Anthologie wird im KulturWerk am Dienstag, 17. Juni, um 20.00 Uhr vorgestellt von Herausgeber Thomas Weiss, Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland. Vorgetragen werden etliche dieser Gedichte von der Sprechkünstlerin Jule Hölzgen von der Akademie für gesprochenes Wort in Stuttgart, die schon zu Beginn des Jahres das Publikum im KulturWerk begeistert hat.

Info: Karten können unter kulturwerk.crailsheim@gmail.com reserviert werden sowie unter Telefon 07951 4691801.



Jule Hölzgen von der Akademie für gesprochenes Wort in Stuttgart spricht im KulturWerk.

Foto: privat

TERMINE

STADTARCHIV

Von Badern, Ärzten und Apothekern – Stadtführung zum Gesundheitswesen

Am Sonntag, 15. Juni, lädt der Crailsheimer Stadtführungsservice zu seinem nächsten Rundgang durch die Innenstadt ein. Thema dieser Stadtführung ist das Gesundheitswesen in Crailsheim.

Schwerpunktmäßig beschäftigt sich die Führung mit der historischen Entwicklung des Gesundheitswesens in Crailsheim. Erzählt wird von den hygienischen Bedingungen und der ärztlichen Krankenbehandlung in früheren Jahrhunderten, vom Badewesen und früheren Ärzten und Apothekern in der Stadt.

Info: Die Führung am Sonntag, 15. Juni, beginnt um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahmegebühr liegt bei 5 Euro für Erwachsene, 2 Euro für Jugendliche, Kinder sind frei.



Ein Foto aus der Blezinger-Apotheke von April 1899.

Foto: Stadtverwaltung

14. JUNI

Interaktive Stadtführung zum Thema „Widerstand in Crailsheim“

Was bedeutet Zivilcourage? Die interaktive Stadtführung „Es lebe die Freiheit!“ lädt am 14. Juni ein, sich mit dem mutigen Wirken von Eugen Grimminger und Hans Scholl auseinanderzusetzen. Die Initiative „Erinnerung und Verantwortung“ der Stadt Crailsheim beleuchtet dabei nicht nur zentrale Orte des Widerstands, sondern auch das jüdische Leben der Stadt.

„Es lebe die Freiheit!“ Unter diesem Leitgedanken steht die interaktive Stadtführung zum Thema Widerstand in Crailsheim, die von der städtischen „Initiative Erinnerung und Verantwortung“ am Samstag, 14. Juni, durchgeführt wird. Im Mittelpunkt stehen die Lebensgeschichten der Crailsheimer Eugen Grimminger und Hans Scholl, die sich mutig gegen das NS-Regime stellten. Bei einem Rundgang von etwa

einer Stunde werden zentrale Orte in Crailsheim vorgestellt, die mit dem Widerstand in Verbindung stehen. Auch das jüdische Leben in Crailsheim findet dabei Berücksichtigung. Die Führung ist interaktiv gestaltet, Teilnehmende können sich aktiv einbringen, Fragen stellen und digitale Inhalte abrufen. Für diese interaktiven Elemente ist die Nutzung eines Smartphones hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Info: Am Samstag, 14. Juni, um 14.00 Uhr findet eine interaktive Führung zum Thema „Widerstand in Crailsheim“ statt. Treffpunkt ist am Scholl-Grimminger-Denkmal (direkt beim Jagstbrückenhochhaus). Die Teilnahme ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich. Eine Veranstaltung der städtischen „Initiative Erinnerung und Verantwortung“.



Das Scholl-Grimminger-Denkmal erinnert an den Widerstand gegen das NS-Regime – Startpunkt der interaktiven Führung durch Crailsheim.

Foto: Stadtverwaltung

TERMINE

HORAFFENWEGE

Geführte Wandertour in der Wacholderheide

Nach den beiden Touren über den Kreckelberg und rund um Goldbach steht am Dienstag, 24. Juni, die dritte geführte Wanderung auf den Crailsheimer Horaffenwegen an. Die dritte geführte Tour führt über den rund 12 Kilometer langen Horaffenweg 3 durch die hügelige Wacholderheide bei Westgartshausen.

Im Fokus steht nicht nur die landschaftliche Vielfalt, sondern auch die Einführung in digitale Wanderhilfen – insbesondere die App Outdooractive. Willi Bratz und Thomas Fürbringer, Wanderführer des Schwäbischen Alb-

vereins, geben unterwegs praktische Tipps zur Nutzung. Der Start für die geführte Wanderung ist um 16.00 Uhr an der Kreuzung Sulzbrunnenstraße/Wittauer Straße in Crailsheim. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Info: Die Crailsheimer Horaffenwege wurden im Zuge der Landesgartenschaubewerbung entwickelt und umfassen zehn abwechslungsreiche Rundtouren mit Längen zwischen 6 und 14 Kilometern – für Spaziergänger und Wanderfreunde gleichermaßen.



Die geführte Wanderung auf dem Horaffenweg 3 bietet am 24. Juni nicht nur eindrucksvolle Naturerlebnisse durch Wacholderheide und Wald, sondern auch praktische Einblicke in die digitale Tourenplanung mit der Outdooractive-App. Foto: Stadtverwaltung

AUSSTELLUNG

Jeanette Hippelein und Claudia Thorban in der Gottesackerkapelle

Die spätgotische Gottesackerkapelle bietet auch in diesem Sommer Raum für zeitgenössische Kunst. Am Donnerstag, 26. Juni, um 19.00 Uhr eröffnet dort die gemeinsame Ausstellung der beiden Künstlerinnen Jeanette Hippelein und Claudia Thorban. Die Ausstellung trägt den Titel „OFFEN ... BIN ICH DA?“

Die kraftvollen Farben der Malerei von Jeanette Hippelein und die transparenten Installationen aus Acrylglastafeln von Claudia Thorban schaffen in einem spannenden Dialog mit der Kapellenarchitektur eine einzigartige Verbindung aus Vergangenheit und Gegenwart.

Die ausgestellten Arbeiten laden die Besucher ein, ständig neue Perspektiven einzunehmen. Das Wechselspiel von Standort, Licht und Bewegung macht die Kunst zu einer lebendigen Erfahrung, bei der die Grenzen zwischen Betrachter, Raum und Werk verschwimmen.

Jeanette Hippelein lebt und arbeitet in Crailsheim und Weßling bei München. Sie studierte Architektur und Malerei und war Meisterschülerin bei Markus Lüpertz und Hermann Nitsch.

Claudia Thorban lebt und arbeitet in Burleswagen und Berlin. Sie studierte an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Paul Uwe Dreyer und Alfred Hrdlicka.

Zur Ausstellungseröffnung spricht Dr. Katrin Burtshell von der Freien Kunstakademie Nürtingen.

Info: Die Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, 26. Juni, um 19.00 Uhr in der Gottesackerkapelle statt und ist dann vom 27. Juni bis 31. August zu den Öffnungszeiten am Donnerstag von 16.00 bis 20.00 Uhr, Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie am Samstag und Sonntag jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr zu bestaunen. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.



In der Gottesackerkapelle treffen zeitgenössische Kunst und spätgotische Architektur aufeinander – die Ausstellung „OFFEN ... BIN ICH DA?“ eröffnet am 26. Juni.

Foto: Stadtverwaltung

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

TERMINE



Der Tübinger Schriftsteller Dr. Kurt Oesterle würdigt Thomas Manns Entwicklung zum Demokraten im KulturWerk.
Foto: privat

KULTURWERK

Prominenter Demokrat

Das KulturWerk feiert einen berühmten Demokraten. Am 24. Juni wird mit einem Vortrag des Schriftstellers Dr. Kurt Oesterle der 150. Geburtstag von Thomas Mann gebührend zelebriert.

In diesem Jahr wird der 150. Geburtstag des Literatur-Nobelpreisträgers Thomas Mann mit vielen Vorträgen und Publikationen gefeiert. Auch das KulturWerk reiht sich ein in die Schar der Gratulanten – mit einem Vortrag des Schriftstellers und Germanisten Dr. Kurt Oesterle aus Tübingen am Dienstag, 24. Juni, um 20.00 Uhr. Oes-

terle befasst sich mit Manns Werdegang zum Demokraten. Nahm Mann ursprünglich für sich in Anspruch, ein „unpolitischer“ Mensch sein zu dürfen, entwickelte sich einer der bedeutendsten Schriftsteller Deutschlands schließlich zu einem gewichtigen Fürsprecher der Demokratie und zu ihrem unermüdlichen Verteidiger gegen eine stetig anwachsende Zahl von Feinden. Parallelen zur heutigen Zeit sind unübersehbar, sagt Oesterle.

Info: Karten gibt es unter kulturwerk.crailsheim@gmail.com und unter Telefon 07951 4691801.

STADTARCHIV

Stadtführung zu Theodora Cashel und der Städtepartnerschaft mit Worthington

Ohne Einschränkung kann man Theodora Cashel als die „Mutter“ der Städtepartnerschaft Crailsheim – Worthington bezeichnen. Ohne ihr Engagement, ihre Tatkraft und Hartnäckigkeit wäre diese erste offizielle deutsch-amerikanische Städtefreundschaft sicher nicht zustande gekommen. Eine Stadtführung widmet sich dieser besonderen Frau.

Ein Rundgang des Crailsheimer Frauengeschichtskreises am Samstag, 28. Juni, erzählt an ausgewählten Standorten die Geschichte dieser Städtepartnerschaft und ihrer Begründerin. Der Rundgang, durchgeführt von Carola Schnabl, der ehemaligen Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees mit Worthington, ist der zweite in einer Reihe von frauengeschichtlichen Führungen in Crailsheim, die in diesem Jahr stattfinden.

Die Gruppe wird sowohl in der Innenstadt als auch im McKee Company-Gebäude in der Haller Straße unterwegs



Theodora Cashel bei ihrem Besuch am Volksfest 1958. Foto: Stadtverwaltung

sein. Der Transfer soll mit dem eigenen Fahrrad oder mit Fahrgemeinschaften erfolgen.

Info: Die Führung findet am Samstag, 28. Juni, um 14.30 Uhr statt. Treffpunkt

ist am Marktplatz. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro.

Eine Veranstaltung des Frauengeschichtskreises des Stadtarchivs Crailsheim.

Wo erhalte ich einen Antrag auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises?

Anträge für Schwerbehindertenausweise sind im Bürgerbüro erhältlich. Diese können dort auch wieder abgegeben werden.

STANDESAMT

■ **Altersjubilare****Herzlichen Glückwunsch
Geburtstag**

18.06.: Rakowitsch, Elfriede Rosa (90)
20.06.: Cifcioglu, Leonore (90) und Wolfinger, Johann Andreas (90), Onolzheim
24.06.: Luczynski, Regina (90)

■ **Heiratsjubiläen****Herzlichen Glückwunsch
Goldene Hochzeit**

13.06.: Rümmele, Wolfgang Heinrich und Waltraud Reta, geb. Kreiselmeyer
20.06.: Scheibenberger, Michael und Angelika Anita, geb. Hartmann

Eiserne Hochzeit

25.06.: Lehanka, Wilhelm und Edda, geb. Herfort, Jagstheim
25.06.: Mohr, Heinrich Georg und Greta Helli, geb. Lang, Onolzheim

KIRCHEN

■ **Evangelische Kirchen****Selbständige Evangelisch-
Lutherische Kirche****Emmausgemeinde Crailsheim**

So., 15.06., 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst; jeweils in der Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße/Schießbergstraße.

Johanneskirchengemeinde**Johanneskirche**

Fr., 13.06., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 18.30 Uhr, Johanneskirche: Taizé-Gebet; So., 15.06., 8.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Gottesdienst (Pfarrerin Endmann); 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Pfarrerin Endmann); Fr., 20.06., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; So., 22.06., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Prädikantin Pappenscheller-Simon); Di., 24.06., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 25.06., 14.30 Uhr, Johanneskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor; Do., 26.06., ab 18.00 Uhr, Kirchplatz vor der Johanneskirche: „25. Jazz und Leberkäs“, Musik

KIRCHEN

von Wolfgang Klockewitz und Yvonne Arnitz aus Karlsruhe mit Keyboard und Gesang, Bier vom Fass, Wein, alkoholfreie Getränke, Leberkäs- und Käsewicken.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 17.06., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Do., 19.06., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Meinhard); So., 22.06., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Pappenscheller-Simon); Di., 24.06., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 25.06., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr - 17.00 Uhr: Bücherei; Do., 26.06., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

**Diakonieverband
Schwäbisch Hall**

Di., 17.06., 12.00 Uhr, Kreuzberg, GH: gemeinsamer Mittagstisch „Grillbraten mit Kartoffeltaler und Salat“, 5 Euro, Anmeldung unter Telefon 07951 9619910, der Mittagstisch findet jeden 1. und 3. Dienstag des Monats statt.

Christusgemeinde Crailsheim**Christuskirche Crailsheim**

So., 15.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Johanneskirche; So., 22.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Franke), anschl. Kirchenkaffee; Mi., 25.06., 14.30 Uhr, Johanneskirche: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam und Pfarrer Franke).

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

Do., 19.06., 15.00 Uhr: Andacht im Wolfgangstift; So., 22.06., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche.

Friedenskirche Altenmünster

Sa., 14.06., 13.30 Uhr, Friedenskirche: Trauung (Pfarrer Wahl); So., 15.06., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrerin Hirschbach), die Gruppen und Kreise pausieren in den Ferien; Mi., 18.06., 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; So., 22.06., 10.00 Uhr: Gottes-

dienst (Pfarrerin Maier); 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; Mo., 23.06., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Di., 24.06., 20.00 Uhr, Altes GH: Kirchengemeinderatssitzung; Mi., 25.06., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit warmen Essen im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 17.30 - 18.30 Uhr, GZ: Jungschar – die Hotten Hummeln; Do., 26.06., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

**Kirchengemeinde Westgarts-
hausen-Goldbach**

So., 15.06., 9.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrerin Keller); 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerin Keller); Di., 17.06., 9.30 Uhr, Liebfrauen-Gemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Do., 19.06., 18.00 Uhr, Liebfrauen-Gemeindehaus: Bubenjungschar; Sa., 21.06., 14.30 - 16.00 Uhr, Spielplatz Selgenstadt: Junge Familien mit Kindern „Kommt, lass uns gemeinsam feiern“, Anmeldung bis 19.06. bei Lena Schanz oder Annette Mosgallik; So., 22.06., 9.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst (Prädikant Pfeifer); 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Prädikant Pfeifer); 10.00 Uhr, Mauritius-Gemeindehaus: Kinderkirche; 10.00 Uhr, Liebfrauen-Gemeindehaus: Kinderkirche; Di., 24.06., 9.30 Uhr, Liebfrauen-Gemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 25.06., 15.00 Uhr, Liebfrauen-Gemeindehaus: Konfirmandenunterricht für die neuen Konfirmanden; Do., 26.06., 13.30 Uhr: KKG60+, Ausflug nach Blaufelden zur Wildblumensaatzucht Rieger & Hofmann, anschl. Vesper; Fr., 27.06., 19.30 Uhr, Mauritius-Gemeindehaus: Kirchengemeinderatssitzung; Do., 10.07., 9.00 Uhr, Liebfrauen-Gemeindehaus: Frauenfrühstück „Biblische Delikatessen – kabarettistisch verfeinert“ (Pfarrer und Kabarettist Bayer).

Matthäuskirche Ingersheim

So., 15.06., 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Huxel); Mi., 18.06., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; So., 22.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Meinhard); Mi., 25.06., 9.30 Uhr GH: Sonnenkäfer-Treff; 17.30 Uhr: Jungschar.

KIRCHEN

Nikolauskirche Jagstheim

So., 15.06., 10.00 Uhr: Einladung zum Gottesdienst nach Altenmünster (Pfarlerin Hirschbach); Mo., 16.06., 14.30 Uhr: Gymnastik im Sitzen; Di., 17.06., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Mama-Schnecki-Sport; Mi., 18.06., 17.15 Uhr: Mama-Schnecki-Sport; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; So., 22.06., 10.00 Uhr, ev. GH: Bezirksmissionsgottesdienst der Apis (Gemeinschaftspastor Faisbanchs und Referent Oehmke), Predigt mit Bilder der missionarischen Arbeit in Europa und außerhalb; Di., 24.06., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Mama-Schnecki-Sport; Mi., 25.06., 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Start neuer Konfirmandenunterricht; 17.15 Uhr: Mama-Schnecki-Sport; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 26.06., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; 20.00 Uhr: Besuchsdiensttreffen.

Marienkirche Onolzheim

So., 15.06., 10.30 Uhr, Christus-König-Kirche: Taufgottesdienst (Pfarlerin Maier); Mo., 16.06., 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Mi., 18.06., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; So., 22.06., 9.00 Uhr, GH: Gottesdienst (Pfarlerin Maier); Mo., 23.06., 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Mi., 25.06., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; Do., 26.06., 19.00 Uhr, GH: Infoabend zur Kirchenwahl mit dem Kirchengemeinderat.

Martinskirche Roßfeld

So., 15.06.: kein Gottesdienst in Roßfeld – Einladung zum Grillgottesdienst in Lobenhausen; Mo., 16.06., 14.30 Uhr, Martinshaus: Seniorentreff „Zu Gast bei Fremden“ mit U. Lieber von DiMoe; So., 22.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarlerin Nelius-Böhringer), gleichzeitig Kinderkirche; Mo., 23.06., 15.00 Uhr, Martinshaus: Montagskaffee; Mi., 25.06., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 26.06., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

Veitkirche Tiefenbach

So., 15.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst in Lobenhausen mit Erntebitte am Dorfgemeinschaftshaus (Pfarlerin Nelius-

Böhringer), anschl. Grillen; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Mo., 16.06., 14.30 Uhr, Roßfeld GH: Seniorentreff; Di., 17.06., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Sa., 21.06., 13.00 Uhr: kirchliche Trauung; So., 22.06., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarlerin Nelius-Böhringer); 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 24.06., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 25.06., 15.00 Uhr, Roßfeld: Konfirmandenunterricht.

Andreaskirche Triensbach

So., 15.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst in Lobenhausen mit Erntebitte (Pfarlerin Nelius-Böhringer) am Dorfgemeinschaftshaus, anschl. Grillen; Mo., 16.06., 14.30 Uhr, Roßfeld GH: Seniorentreff; Mi., 18.06., 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor; So., 22.06., 10.30 Uhr, Tiefenbach: Gottesdienst (Pfarlerin Nelius-Böhringer); Mi., 25.06., 15.00 Uhr, Roßfeld: Konfirmandenunterricht; Do., 26.06., 14.00 Uhr, Pfarrscheuer: Seniorenkreis „Erinnerung an die Konfirmation“ mit Inge Rümmele.

Süddeutsche Gemeinschaft

So., 15.06., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst; Sa., 21.06., 9.00 - 11.30 Uhr: Mutmach-Café mit Katharina und Manfred Reich, Telefon 0171 2824259; So., 22.06., 10.30 Uhr: Gottesdienst; So., 29.06., 10.30 Uhr: WIR-Konferenz an versch. Orten.

■ Evangelische Freikirchen**PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**

So., 15.06., 9.00 Uhr: Frühgebet; 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; Mo., 16.06., 20.00 Uhr: Gemeindechor; So., 22.06., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 15.06.: kein Gottesdienst; Di., 17.06., 18.30 Uhr: Gebetstreffen; So., 22.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pastor Brinkmann,

Predigtübertragung); Di., 24.06., 18.30 Uhr: Gebetstreffen.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 15.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Dieter Kampka); 12.00 Uhr: Gemeindeessen; Di., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 19.00 Uhr: Bibelstunde; So., 22.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Simeon Diamantis); Di., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 14.06., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit A. Eschen auch über Livestream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737; Sa., 21.06., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit J. Huber auch über Livestream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737; So., 29.06., 12.30 Uhr, Schießbergstr. 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die einsam, allein oder bedürftig sind.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Sa., 14.06., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 15.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; Sa., 21.06., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 22.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; Fr., 04.07., bis Sa., 05.07.: Befreit-leben-Seminar; So., 20.07., ab 10.00 Uhr: Parkplatzfest – Gottesdienst mit Taufe in der Jagst, leckerem Essen und tollen Kids-Angeboten; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de/ anmeldung und auf den Social-Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen**Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 13.06., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistie-

KIRCHEN

feier (Pater Thomas); So., 15.06., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); Mo., 16.06., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 18.06., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 19.06., 10.00 Uhr, auf dem Schulhof der Eugen-Grimminger-Schule: Eucharistiefeier zum Fest Fronleichnam mit Prozession zur Kirche St. Bonifatius mit der Bürgerwache, anschl. Gemeindefest im GH (Pfarrer Konarkowski und Pater Thomas); Fr., 20.06., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); So., 22.06., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas und Diakon Branke); Mo., 23.06., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 25.06., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 26.06., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 15.06., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); Di., 17.06., 17.55 Uhr: Ro-

senkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 21.06., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 22.06., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski und Diakon Branke); Di., 24.06., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Fest Geburt Johannes des Täufers.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

So., 15.06., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); Do., 26.06., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier; 15.30 Uhr, Seniorenpark Kreuzberg: Gottesdienst.

Jagstheim, St. Peter und Paul

Sa., 21.06., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski und Diakon Branke).

Onolzheim, Christus König

Sa., 14.06., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas).

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche

Crailsheim

So., 15.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Der dreieinige Gott bewirkt Einssein; Mi., 18.06., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Wort und Tat; So., 22.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Gemeinde als Pfeiler der Wahrheit; Mi., 25.06., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Johannes weist auf das göttliche Wesen Jesu hin.

Jehovas Zeugen

Fr., 13.06., 19.00 Uhr: Besprechung von Sprüche Kapitel 17; So., 15.06., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Verändert die Wahrheit mein Leben?“; Fr., 20.06., 19.00 Uhr: Besprechung von Sprüche Kapitel 18; So., 22.06., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Warum nahm Jesus Leid und Tod auf sich?“; allgemeine Infos unter www.jw.org.

Das Stadtblatt gibt es auch online.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2014-2012 (Michael Pritsch und Otto Braun); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Sportabzeichen (Vertretung gesucht); 18.30 - 20.00 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Di., 16.00 - 18.00 Uhr, Kraftraum: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2017-2014 (Sabine Horlacher); 17.00 - 18.30 Uhr,

Stadion: Training w/m Jahrgänge 2012-2013 (Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Michael Rößler); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung (Simon Vogt); 19.00 - 20.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); 19.00 - 20.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum: Training w/m alle Jahrgänge (Hermann Albrecht und Simon Vogt); Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m 2012-2015 (Katrin Zott und Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Marie Koch); Sa., 10.00 - 11.30 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge w/m (selbst organisiert); 10.00 - 11.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge w/m (Otto Braun); weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail otto.braun@freenet.de oder Telefon 0160 5526994.

Frauen- und Mädchenfußball: Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training der Jugendlichen ab 9 Jahre; Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Schönebürgstadion: Training der B-Juniorinnen Oberliga; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportplatz Jagstheim: Training der Frauen.

Reha-Sport: Di., 17.06., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 19.06., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln; Di., 24.06., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 26.06., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelaue, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2018-2020); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2016-2017); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C-Jugend m/w (2010-2011), B-Jugend m/w (2008-2009) und A-Jugend w (2006-2007); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006-2007) und Herren; Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2012-2013); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2014-2015); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugendtraining statt, Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046.

VfR Altenmünster

Bis So., 22.06., Sport- und Festhalle Altenmünster: kein Training, Infos zu allen Abteilungen/Veranstaltungen unter www.vfr-altenmuenster.de; Mi., 18.06., 19.00 Uhr: offizielle Eröffnungsparty mit DJ Amüzero, Eintritt 5 Euro, kleine Speisen und leckere Getränke.

Fußballjugend: Ab sofort: Training im Freien, Trainingszeiten auf der Homepage.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Eltern-Kind-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining

bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre, aktuell keine Neuaufnahme möglich; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388, oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Mi., 18.06., bis Sa., 21.06., Ingersheimer Vereinsgelände: Ingersheimer Jugendcamp mit attraktivem Tagesausflug in den ErlebnisWaldpfad in Schwäbisch Gmünd, Anmeldungen auf der Homepage www.sv-ingersheim.de oder per E-Mail an info@sv-ingersheim.de.

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Trinken mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Boule: Di., 19.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle Altersgruppen und Fähigkeiten, Interessierte sind eingeladen.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha Yoga für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. Dan) und Isabell Schäfer (3. Dan), Infos unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

SV Tiefenbach

Do., 26.06., ab 18.30 Uhr: Dorfpokal Bouleturnier, Anmeldung bis 24.06. bei Andreas Schilp, Telefon 0157 34808855; Fr., 27.06., ab 17.00 Uhr: Dorfpokal Firmenturnier mit Firmen aus Crailsheim und Umgebung, anschl. Barbetrieb; Sa., 28.06., 14.00 - 17.00 Uhr: Volleyballturnier, Anmeldung bis 22.06. bei Walter Belssner, Telefon 07951 29285; für das leibliche Wohl ist gesorgt.

So., 03.08. bis Sa., 09.08., Zeltplatz am Naturfreibad in Merkendorf: Jugendzeltlager „Ahoi Eule! Das große Piratenabenteuer“ des SV Tiefenbach mit 7 Tagen Spaß und Action, Infos zur Durchführung und Anmeldung unter www.svtiefenbach.com.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Fußballjugend: Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2016/2017); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: C2-Jugend (Jahrgang 2011/2012); Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach (E-Jugend (Jahrgang 2014/2015)); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2018 und jünger); Trainingstermine für D-/B- und A-Jugend SGM Satteldorf/Tiefenbach auf Anfrage; Infos bei Evren Özel, Telefon 01704043836

Fußball Aktiv: Mo., 19.00 - 20.30 Uhr, Tiefenbach, und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder-/Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Infos bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Infos unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Tennisanlagen Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren, Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

Samstags-Sport-Senioren

Sa., 14.06., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis- und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos und Anmeldung unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

Freizeitradler: Do., 18.30 Uhr, Bushaltestelle Ortsmitte Roßfeld (gegenüber Fa. Hofmayer): Radtouren in zwei Gruppen, einmal für Genießer und einmal für sportlich-ambitionierte Radler, Ausklang für beide Gruppen bei geselligem Beisammensein und Einkehr in einer Wirtschaft in der Umgebung, Infos unter www.tsv-rossfeld.de/freizeitradler/.

Nordic Walking: Mi., 19.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedenen Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

SV Onolzheim

Mi., 18.00 Uhr, Vereinsheim: Essen, Angebot wechselt wöchentlich, Reservierung unter Telefon 0151 11682300.

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Herren: Mo. und Fr., jeweils 17.15 - 18.45 Uhr, Kunstrasen ESV Crailsheim: Training C-Junioren (Jahrgang 2010/2011), Trainer Selin Özcan und Alexander Unger (beide VfR); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Altenmünster: Training E-Junioren (Jahrgang 2014/2015), Trainer Julian Kirchherr, Ralf Kiehlbrey, Dennis Fuchs (alle VfR) und Klaus Loske (SVO); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training D-Junioren (Jahrgang 2012/2013), Trainer Katrin Schösser, Klaus-Martin Fay (beide VfR) und Robin Magg (SVO); Di. und Fr., jeweils 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training F-Junioren (Jahrgang 2016/2017), Trainer Erwin Kaiser und Nico Köhler; Di. und Fr., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Altenmünster: Training B-Jugend (Jahrgang 2008/2009), Trainer Olaf Walch, Sebastian Stimpfig und Peter Diehm (alle VfR); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training G-Junioren (Bambini) (Jahrgang 2018/2019/2020), Trainer Robin Magg und Lukas Galm; aktuell kein Trainings- und Spielbetrieb der A-Jugend (Jahrgang 2006/2007), Anfragen an jugendleitung_svo@outlook.de.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Turnen: Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

American Football: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Jugend (8-15 Jahre) Flag Football Mad Dogs; Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Erwachsene Flag Football Mad Dogs.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Di. und Fr., 18.00 - 21.00 Uhr: Training Herrenmannschaften; Mi., 14.00 - 15.00 Uhr: Training Mädchen; 18.00 - 19.30 Uhr: Training Jungen U15; Do., 18.30 - 20.00 Uhr: Training Damen Hobbymannschaft; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr: Training Jungen U12; 16.00 - 17.00 Uhr: Training Jungen U10; jeweils auf den Tennisplätzen des SV Onolzheim, Interessente willkommen.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.30 Uhr: Boule mit Ansprechpartner des SV Onolzheim, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Nutzung der Anlage nur für Mitglieder des SV Onolzheim, weitere Infos bei Michael Fronek, Telefon 01578 3923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

So., 22.06., Start 9.00 bis 13.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: 21. Radtourentag, drei verschiedene Streckenlängen mit 21, 37 und 50 km, Bewirtung an Start und Ziel, kostenloses Wasser an den Kontrollstellen, für AOK-Mitglieder mit Vorlage der Krankenkassenskarte kostenfrei, weitere Infos unter www.svtriensbach.de.

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Zirkeltraining: Fr., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Do., 18.00 Uhr, oder nach Absprache: Training.

SV Westgartshausen

Boule: Sa., 14.06., Beginn 10.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen, Unteres Weiler 39: offene Crailsheimer Stadtmeisterschaften, Formation: Triplette, lizenzfrei (max. 16 Teams), Einschreiben bis 9.30 Uhr, Startgebühr 5 Euro pro Person (bis 18 Jahre frei), Anmeldung bei Günter Wagner, Telefon 07951 5480 oder E-Mail guenterwagner@freenet.de, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

TSV Goldbach

Sa., 14.06.: Spanferkelessen, Spanferkel vom Grill und reichhaltiges Salatbuffet, Preis pro Erwachsener 17 Euro (Kinder bis 12 Jahre 10 Euro), für die Kleinen gibt es Pommes, Anmeldung war bis 06.06. über WhatsApp 07951 42648 oder E-Mail info@tsv-goldbach.de.; ab Do., 26.06., jeweils 19.00 - 20.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Fitnesskurs für jung bis alt und von Anfänger bis Fortgeschrittene mit Workouts von Tabata über Power Zirkel oder klassisch Bauch-Beine-Po, Kursgebühr 100 Euro, TSV-Mitglieder 80 Euro, Anmeldung bei Lilly Groß, Telefon 0162 5835846.

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Bambinis; 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: E-Jugend; 17.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Marktlustenau: D-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: F-Jugend; 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Marktlustenau: C-Jugend; Do., 18.30 - 19.00 Uhr, Karlsberghalle Crailsheim: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Patrick Schanz, E-Mail patrick.schanz@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 bis 18.45 Uhr, Eichendorffturnhalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich; 19.00 bis 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

VEREINE UND STIFTUNGEN

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 18.06., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Schützenverein Jagstheim

Do., 19.06., Treffpunkt 9.30 Uhr, Schützenhaus: Vereinswanderung.

Crailsheimer Sportschützen

Mi., 19.30 Uhr: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken; So., 9.00 - 12.15 Uhr, Schützenhaus, Altenmünster, Ende der Friedhofstraße: Frühschoppen; Sa., 05.07., 17.00 Uhr, bei jeder Witterung, Schützenhaus in Altenmünster am Ende der Friedhofstraße: großes Sommerfest mit Bierzelt, Spanferkel und Kartoffelsalat, Steaks und Bratwürsten, Pommes frites, Bier vom Fass, alkoholischen und alkoholfreien Getränken sowie einer Hüpfburg für Kinder.

Bogenschießen: Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von allen olympischen Bogendisziplinen, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

Luftgewehr und Pistole: Mi., 18.00 Uhr: Jugendtraining; 19.30 Uhr: Erwachsenentraining; jeweils sportliches Schießen nach den Richtlinien des DSB und WSV in der beheizten Zehn-Meter-Anlage, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Klein- und Großkalibergewehr und

Pistole: Mi., 19.30 - 22.00 Uhr: unsere Bahnen mit 25 und 50 Metern sind geöffnet, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

Mo., 16.06., 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Stammtisch; Sa., 21.06., 16.00 Uhr, Freibad Crailsheim: Sonnwendfeier mit Wanderung zum Burgberg, Beginn der Feier um 17.00 Uhr mit Programm für Kinder und Erwachsene alles rund um die Sonne, gemeinsame Rückwanderung um 23.15 Uhr.

Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 14.06. und So., 15.06.: Teilnahme an den Wandertagen in Ruppertszell und Hirschau mit je 6 und 10 km; Do., 19.06., 7.00 Uhr, Busabf. Betriebshof Fa. Marquardt: Wandertage nach Schwaigern; Sa., 21.06., und So., 22.06.: Teilnahme an den Wandertagen in Otzberg-Hering mit 6, 11 und 21 km und Mühlhausen mit 6 und 10 km; So., 29.06., 3.00 Uhr, Busabf. Betriebshof Fa. Marquardt: Vereinsausflug, 5 Tage Lago Maggiore mit IVV-Wandern in Oberrieden (CH); Fr., 04.07., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne Ingersheim: Wanderstammtisch; So., 06.07.: Teilnahme an den Wandertagen in Dudweiler mit 5 und 10 km; Infos unter Telefon 07951 5595.

Naturvereine

Kleintierzüchterverein Crailsheim

Fr., 13.06., 20.00 Uhr, Vereinsheim, Steinbruchweg 51, Crailsheim: Monatsversammlung mit Grillfest für alle Mitglieder.

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; 18.00 Uhr: Turnierhundesport Basics/CC; 19.00 Uhr: THS Laufdisziplinen; Fr., 18.00 Uhr: THS Basics/CC und THS Laufdisziplinen; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach

Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

Jagdgenossenschaft Onolzheim

So., 29.06., 11.00 Uhr, Lange Hardt: Sommerfest für alle Grundstückseigentümer von bejagbaren Flächen/Ackerland, Grünland und Wald mit Begleitung herzlich eingeladen, bitte Gläser, Teller, Tassen und Besteck mitbringen, Anmeldung bis Do., 19.06. bei Maximilian Ludwig, Telefon 0152 23835960 oder E-Mail eierhof.ludwig@gmail.com.

Landfrauenvereine

Landfrauenverein Onolzheim

Mi., 18.06., 15.00 - 17.00 Uhr, Vereinsraum Schule Onolzheim: Kaffeenachmittag, auf Wunsch wird Bingo gespielt, Gäste sind jederzeit willkommen; Mi., 25.06., 16.30 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Boule-Workshop, Referent Heinz Engelhardt, ca. 1,5 h, unter Anleitung Wissenswertes und Techniken zu Boule erlernen, Gäste willkommen, i. A. des Bildungs-+ Sozialwerks des Landfrauenverbandes Württemberg-Baden e. V., Anmeldung unter E-Mail landfrauen.onolzheim@web.de oder Telefon 0176 45668061.

Landfrauen Roßfeld

Mi., 25.06., 14.00 Uhr, Bushaltestelle Ortsmitte: Fahrt nach Wolpertshausen in die Gewürzmanufaktur Ecoland Herbs & Spices GmbH mit Führung durch das große Naturgewürzlager der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft und Infos über die Gewürze/-mischungen und ihre Verwendung, Anmeldung bei E. Friedrich, Telefon 07951 23029 und M. Gräter, Telefon 07951 26457.

Landfrauen Altenmünster

Fr., 04.07.: Sommerfest „Weißes Dinner“, Fest wurde verlegt, wünschenswert ist ein weißes Kleidungsstück zu tragen, egal in welcher Form, bitte Teller (weiß, aber gerne mit verschiedenen Motiven), Besteck und kleine Schüssel mitbringen, Fingerfood, süß oder herzhaft kann gerne mitgebracht werden, Fragen oder Rückmeldung (zur besseren Planung) an Marianne Klein unter Telefon 07951 4722461.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Di., 08.07., Abf. 9.30 Uhr, Volksfestplatz Hakro-Arena: Tagesausflug nach Bad Rappenau mit Besuch und Führung im Bikini-Museum, gemeinsames Mittagessen auf der Burg Guttenberg, anschl. Besuch der Deutschen Greifenwarte, Anmeldung über die Homepage Frauenverband Crailsheim oder bei Monika Frech, Telefon 07951 23259, Gäste willkommen; Mi., 02.07., 15.00 Uhr, Café Kett: Kaffeemittag.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Bürgergemeinschaft Roter Buck

So., 15.06., 14.30 Uhr, Bürgertreff: nächster Kaffee-und-Kuchen-Treff mit Gertrud, Gudrun und Christa, reichhaltiges Kuchenbuffet und deftiges Vesper, im Juli und August findet kein Kaffee-Kuchen-Treff statt.

Dorfgemeinschaft Wollmershausen

Sa., 28.06. und So., 29.06., Halle beim Kinderspielplatz: Sommerfest Wollmershausen; Sa., 28.06., 19.00 Uhr: geselliger Abend mit musikalischer Begleitung; 21.00 Uhr: Barbetrieb mit Happy Hour; So., 29.06., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Posaunenchor und Kirchenchor Tiefenbach, anschl. Weißwurstfrühstück mit Gegrilltem; Infos unter Telefon 0160 8426765.

■ Soziale Vereine

AWO Crailsheim

Sa., 14.06., 13.00 - 17.30 Uhr, Schönebühlstraße 33: CReate, Meditationskurs mit Gisela Drescher, Zen-Meisterin der Linie Leere Wolke West-Östliche Zen-Schule, freischaffende Künstlerin und Kunsttherapeutin, weitere Infos und Anmeldung unter <https://veranstaltung.juzecr.de/create/meditation/> oder bei Juliane Stefan, Telefon 0179 4262039 oder E-Mail juliane.stefan@awo-sha.de.
Mi., 14.00 Uhr, Lammgarten: Boule (bei trockener Witterung); Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag (auch für Nichtmitglieder); Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 13.06., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Sa., 14.06., 14.00 Uhr, Ratskeller: Party für Junggebliebene, Eintritt frei; Mi., 18.06., 15.00 Uhr, Spitalmuseum: Transluzente, kostenlose Führung durch die Bilderausstellung mit Künstler Wolf Nkole Helzlm; Do., 26.06., 14.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat, vhs: Spielenachmittag mit Herrn Tepelmann. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.30 - 18.05 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.driv-bw.de/videoberatung, bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Altmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bw.vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

■ Sonstige Vereine

Modelleisenbahnclub Crailsheim

Fr., 13.06., 19.30 Uhr, Lokschuppen, Crailsheim-Rüddern 6a: Fahrabend, jedermann kann seine Fahrzeuge (HO, Sys-

tem Märklin, digital) mitbringen und auf der Vereinsanlage fahren lassen.

Jahrgang 1934/35

Sa., 14.06., 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Treffen.

Postsenioren und Verdi-Mitglieder

Mi., 18.06., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte am Wasserturm: traditionelles Sommerfest, Anmeldungen unter Telefon 07951 22611 oder 07951 42508.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé: bis 20.06.: Schülercafé geschlossen; Mo., 23.06.: Hähnchen-/Gemüsepfanne mit Spätzle, Salat; Di., 24.06.: Käsespätzle mit Salat; Do., 26.06.: Pasta Bolognese/Tomatensoße, Salat; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr: Offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter juze-cr.de.

Ihr Personalausweis ist abgelaufen und Sie benötigen dringend ein Ausweisdokument?

Einen vorläufigen Personalausweis können Sie beim Bürgerbüro beantragen. Dieser Ausweis kostet 10 Euro. Bitte denken Sie an ein biometrisches Passbild.

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Meet a Jew

Im Rahmen von „Meet a Jew“ bekamen die neunten Klassen des Lise-Meitner-Gymnasiums Besuch von zwei in Deutschland lebenden Juden namens Alexandra und David.

Nach kurzer Begrüßung und Vorstellung, bei der die Gäste betonten, dass sie nur für sich selbst sprechen und scherzhaft das Sprichwort „Zwei Juden, drei Meinungen“ erwähnten, ging es direkt mit einer Fragerunde los. Die Fragen waren vielfältig, es drehte sich sowohl um das Leben in Deutschland als Jude als auch um die Frage, ob im Judentum an Himmel und Hölle geglaubt wird. Eine der interessantesten Fragen war, ob man zum Judentum konvertieren

könne, was möglich, allerdings sehr aufwendig sei.

Auch viel Persönliches über die beiden durften die Schülerinnen und Schüler erfahren: David wurde in Kalifornien geboren und hat sich, nach einem eigentlich kürzer geplanten Aufenthalt hier in Deutschland, bewusst dafür entschieden, hier zu bleiben. Mittlerweile lebt er seit 40 Jahren in Deutschland. Auf die Frage, ob sie jemals Antisemitismus erlebt haben, antworteten sie, dass sie selbst hauptsächlich verbale Anfeindungen, vor allem im Social-Media-Bereich, erlebt haben. Sie erzählten aber auch, dass sie Leute kennen, die mehr Erfahrung damit gemacht haben.

Das Treffen mit Alex und David war sehr interessant und lehrreich für die Schülerinnen und Schüler des LMG. Die Klassenstufe 9 hat viele neue Eindrücke gesammelt. Die Atmosphäre war ruhig sowie offen und die beiden haben flexibel auf Fragen reagiert und konkret geantwortet. Die Schülerinnen und Schüler haben festgestellt, dass der Glaube für die beiden im Judentum an sekundärer Stelle steht und die Handlung im Vordergrund ist. Ziel sei es, die Welt jeden Tag ein bisschen besser zu machen (Tikkum Olam). Dieses Motto wollten die Schülerinnen und Schüler, auch als Nicht-Juden, mit in den Alltag nehmen.

Wussten Sie schon? Der Rathausurm ist mit 57,5 m das höchste Gebäude der Stadt. Es folgen das Jagstbrückenhochhaus (53,2 m) und die Johanneskirche (48 m).

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 13.06.: Qmediko-Apotheke im Ärztehaus, Weilerwiese 5, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 93741100;**Sa., 14.06.:** Apotheke am Markt Ellwangen, Marktplatz 17, 73479 Ellwangen (Jagst), Telefon 07961 91510;**So., 15.06.:** Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700;**Mo., 16.06.:** Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;**Di., 17.06.:** Hessental-Apotheke, Grauwiesenweg 2 / 1, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 930700;**Mi., 18.06.:** Bären-Apotheke Kupferzell, Gerberstr. 3, 74635 Kupferzell, Telefon 07944 940058;**Do., 19.06.:** Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520;**Fr., 20.06.:** Löwen-Apotheke, Herrenstr. 14, 91555 Feuchtwangen, Telefon 09852/67760;**Sa., 21.06.:** Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044;**So., 22.06.:** Flügelau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;**Mo., 23.06.:** Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;**Di., 24.06.:** Kreuzäcker-Apotheke, Komberger Weg 30, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 930970;**Mi., 25.06.:** Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Apotheke im Städtle, Im Städtle 4, 74541 Vellberg, Telefon 07907 98790;

Do., 26.06.: Roßfeld-Apotheke Crailsheim, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810.**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst**

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**Sa., 14.06./So., 15.06.:** Praxis Dr. Dautel, Zur Flügelau 59, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 9632444;**Do., 19.06.:** Tierarztpraxis Buchklinge, Buchklinge 8, 74599 Wallhausen, Telefon 07955 3884925;**Sa., 21.06./So., 22.06.:** AniCura Hohenlohe GmbH, Sonnenstr. 24, 74586 Frankenhardt, Telefon 07959 925080.**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791/7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Stadtarchiv

Marktplatz 1
Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei

Schlossplatz 2
Öffnungszeiten:
Mo. und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr
Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:
• Telefon 07951 403-1132
• E-Mail: stadtfoehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2
Öffnungszeiten:
Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag
geschlossen.
Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119



Horaffen-Tasse

Im Bürgerbüro gibt es Kaffeetassen mit dem Crailsheimer Wahrzeichen, dem Horaffen, zu kaufen. Diese Tassen fassen 330 ml und sind für 9 Euro erhältlich – ideal für alle, die morgens mit einem Schluck Crailsheim in den Tag starten möchten.

Digitale Leistungen der Stadtverwaltung

Wer eine Geburtsurkunde oder Wohngeld online beantragen möchte, kann dies über das landesweite Serviceportal www.service-bw.de machen. Die Stadtverwaltung bietet hiermit auf ihrem Weg in die digitale Zukunft zwei Dienstleis-

tungen an, die ohne Ausdruck oder persönliches Erscheinen erledigt werden können. Im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes ist auf www.service-bw.de die Online-Beantragung weiterer Dienstleistungen möglich.



KENNEN SIE SCHON UNSER BÜRGERGIS?

Das BürgerGIS stellt für das komplette Stadtgebiet mit allen Stadtteilen Geoinformationen in einer modernen und einfach bedienbaren Benutzeroberfläche online zur Verfügung. Bebauungspläne, Flächennutzungsplan, ÖPNV-Haltestellen und weitere Themen werden mit den Online-Kartendiensten überlagert. Bürgerinnen und Bürger erhalten somit Zugang zu interaktiven Stadtplänen sowie zu Informationen aus den Bereichen öffentliche Einrichtungen, Freizeit und Bauleitplanung.



Hier geht's zum BürgerGIS:
iweb.cr-gis.de/crailsheim/buergergis

SONSTIGES

**Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!**

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.